

# DIE WIRTSCHAFT

Das Wirtschaftsmagazin der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

## #NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN

Werkzeuge für die  
Werbetechnik aus Windeck

Mehr auf Seite 24

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Diese Vorgaben müssen  
Unternehmen beachten

Mehr auf Seite 42

## WAS UNTERNEHMEN WISSEN SOLLTEN

# ERFOLGREICH DURCH JURISTISCHE UNTIEFEN



**NACH-  
GEFRAGT**  
SECHS FRAGEN  
AN STEPHAN  
GRABMEIER



# Jetzt der Konkurrenz eine Investition voraus sein.

**Bringen Sie Ihr Unternehmen  
voran: Mit der richtigen  
Finanzierung.**

Die richtigen Investitionen zum richtigen Zeitpunkt in digitale Prozesse, nachhaltige Technologien oder neue Geschäftsfelder sichern Ihnen Wettbewerbsvorteile für die Zukunft. Jetzt Beratungstermin vereinbaren. [sparkasse-koelnbonn.de/finanzierung](https://sparkasse-koelnbonn.de/finanzierung)



Sparkasse  
KölnBonn

**Weil's um mehr als Geld geht.**

## Liebe Unternehmerinnen, liebe Unternehmer,

Sie haben sich entschieden, unternehmerisch tätig zu sein. Waren Ihnen zum Zeitpunkt Ihrer Entscheidung schon die vielen Anforderungen bewusst, die Sie zu erfüllen haben?

Dies fängt schon bei der Gründung an, wenn Sie sich Gedanken über die Rechtsform machen müssen. Auch wenn Sie Personal einstellen wollen, müssen verschiedene Vorgaben beachtet werden. Das gilt etwa für den Arbeitsvertrag, für den das „Nachweisgesetz“ seit Mitte vergangenen Jahres eine Reihe von zusätzlichen Angaben fordert. Aktuell im Gespräch sind Änderungen bei den Themen Arbeitszeiterfassung und elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung. Viele Regelungen sind für sich gesehen durchaus sinnvoll und verfolgen einen legitimen Zweck. In ihrer Gesamtheit oder konkreten Umsetzung belasten sie jedoch die wirtschaftlichen Bemühungen der Unternehmen.



Die DIHK und viele Wirtschaftsorganisationen werden nicht müde, den Abbau von bürokratischen Hemmnissen zu fordern. Das ist nach Ansicht der Fachleute wichtig für die Zukunftsfähigkeit der deutschen Wirtschaft. Die Bundesregierung hat dies als Thema erkannt und über das Bundesministerium der Justiz um konkrete Vorschläge zum Bürokratieabbau gebeten.

Problem erkannt, Gefahr gebannt? So ganz mag man das angesichts aktueller Erfahrungen noch nicht glauben. Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass verzichtbare Vorschriften gestrichen, die Gesetzesflut eingedämmt und Gesetze auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden.

Wir bleiben an dem Thema dran!

Ihr

Stefan Hagen  
Präsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg

# BOUHS BAUT

## Ihre Halle



## Ihr Büro



## Ihr Haus



## Wilhelm Bouhs

Hoch-, Tief-, Ingenieurbau GmbH

Koblenzer Straße 23 | 53498 Bad Breisig  
Tel.: 02633 4556-0 | Fax: 02633 4556-56  
E-Mail: info@bouhs.de | www.bouhs.de



Hallen +  
Bausysteme



## TITEL +

Viele Unternehmen und Fachleute beklagen die zunehmende Bürokratisierung. Die Zahl der Regelungen steigt - oft kommt auch der Staat selbst nicht mehr hinterher. Die DIHK hat Vorschläge zum Bürokratieabbau vorgelegt.  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) |  
Webcode @36266

# 14

## ERFOLGREICH DURCH JURISTISCHE UNTIEFEN

Was Unternehmen wissen sollten

Foto: Freepik

# 24

## LOKALE HERSTELLUNG, GLOBALE VERMARKTUNG

Werkzeuge für die Werbetechnik aus Windeck



# 42

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Diese Vorgaben müssen Unternehmen beachten

Grafik: Freepik

# INHALT

- 03 STANDPUNKT
- 34 VERLAG SPEZIAL
- 58 CARTOON & IMPRESSUM

## ■ QUERBEET

- 06 Zahlen, die bewegen

## ■ NEWS

- 08 Kurzmeldungen

## ■ TITEL

- 14 **Erfolgreich durch juristische Untiefen**  
Was Unternehmen wissen sollten
- 20 So hilft die IHK

## ■ AUS DER PRAXIS

- 22/46 Meldungen aus den Abteilungen / Unternehmensbörse

## ■ WIRTSCHAFT REGIONAL

- 24 **Lokale Herstellung, globale Vermarktung**  
Werkzeuge für die Werbetechnik aus Windeck
- 28 Meldungen aus den Unternehmen

## ■ ALLES WAS RECHT IST

- 42 **Allgemeine Geschäftsbedingungen**  
Diese Vorgaben müssen Unternehmen beachten
- 44 Aktuelle Infos

# 54

## DIE WIRTSCHAFT SIEHT BEIM VERKEHR ROT

Umfrage zur Verkehrssituation in der Region

## ■ VERANSTALTUNGEN

- 48 Präsenz, online, hybrid

## ■ STANDORT WIRTSCHAFT

- 54 **Die Wirtschaft sieht beim Verkehr rot**  
Umfrage zur Verkehrssituation in der Region
- 55 Bilanz der IHK-Arbeit  
**Jahresbericht 2022 erschienen**
- 56 **Nachhaltiges Wirtschaften erlebbar machen**  
Erster Nachhaltigkeitsmarkt im Digital Hub
- 56 **Neuer Gebührentarif in Kraft**  
IHK Bonn/Rhein-Sieg

## ■ NACHGEFRAGT ...

- 57 Stephan Grabmeier

DIE WIRTSCHAFT



www.ihk-bonn.de  
Webcode @3614



Seite 18



#UNTERNEHMEN-  
**ZUKUNFT**  
THEMA: BÜROKRATIE  
**PODCAST**

## QUERBEET



# 15.000 EURO

vergibt eine Jury der deutschen Wirtschaft für das „Ausbildungs-Ass“ unter den Betrieben

Siehe Seite 23



Foto: Freepik

# 1.1.2024

Ab diesem Zeitpunkt müssen Internet-Verkaufsplattformen die Geschäftsaktivitäten aller Nutzenden an das Bundeszentralamt für Steuern melden

Siehe Seite 44

# 100 PROZENT

datenschutzkonform - ist das für ein Unternehmen überhaupt zu schaffen?

Siehe Seite 18





Grafik: Freepik

# 3 GEWINNER

sollte es laut Michael Althoff bei Yellotools geben: Kunden, Mitarbeitende und die Firma  
 Siehe Seite 51



Ludwig Erhard, Alfred Müller-Armack und Helmut Kohl an Erhards 80. Geburtstag

# 75 Jahre

existiert der Begriff der „Sozialen Marktwirtschaft“. Eine Ausstellung zeigt, wer ihn erfand  
 Siehe Seite 8

# 73 Prozent

der Unternehmen aus Industrie, Handel und Handwerk beklagen eine Verschlimmerung der Verkehrssituation im Kammerbezirk  
 Siehe Seite 54



Grafik: Freepik

Ausstellung in der IHK Bonn/Rhein-Sieg vom 18.07. bis 31.08.2023

## 75 JAHRE SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

# ALFRED MÜLLER-ARMACK UND DAS GROSSE „S“



Ludwig Erhard, Alfred Müller-Armack und Helmut Kohl an Erhards 80. Geburtstag



Ausstellungsansicht

Von Dienstag, 18. Juli, wird bis Donnerstag, 31. August, in der Sitzungsetage der IHK Bonn/Rhein-Sieg eine Ausstellung über den Nationalökonom Alfred Müller-Armack gezeigt. Er hatte vor 75 Jahren in seinem Buch „Wirtschaftslenkung und Marktwirtschaft“ zum ersten Mal den Begriff „Soziale Marktwirtschaft“ verwendet. Anlässlich dieses Jubiläums hat die Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft e. V. (ASM) gemeinsam mit einem Initiativkreis die Ausstellung „Alfred Müller-Armack und das große 'S'“ zur „Erfindung“ des Begriffs der Sozialen Marktwirtschaft konzipiert.

Die unter der Federführung des ASM-Vorsitzenden Professor Dr. Nils Goldschmidt, Universität Siegen, entwickelte Ausstellung zeigt wichtige Stationen des Lebens und Wirkens von Müller-Armack als einem der Gründerväter der Sozialen Marktwirtschaft. Sie

führt durch die Anfänge der Bundesrepublik und erklärt auf unterhaltsame Weise, was der Begriff bedeutet. Die Exposition zeigt Originalmanuskripte, Werke, Bilder, Auszeichnungen von Müller-Armack und weitere Gegenstände aus der Zeit. Die Ausstellung ist multimedial und interaktiv und will die interessierte Öffentlichkeit und insbesondere junge Menschen, Schulklassen und Studierende ansprechen und dazu ermuntern, sich mit der Gegenwart und Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft auseinanderzusetzen.

Weitere Informationen zur Ausstellung, Öffnungszeiten sowie Anmeldung unter

[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) |

Webcode @6492937



Industrie- und Handelskammer  
Bonn/Rhein-Sieg



AKTIONSGEMEINSCHAFT  
SOZIALE  
MARKTWIRTSCHAFT



# #nbe22

## NATIONALE BESTENEHRUNG 2022 IN BERLIN NACHGEHOLT FÜNF SPITZEN-AZUBIS AUS BONN/RHEIN-SIEG



Nach zweijähriger, pandemiebedingter Pause zeichnete die IHK-Organisation die Spitzen-Azubis in den IHK-Berufen wieder in Präsenz aus – ausnahmsweise im Mai und nicht wie sonst im Dezember. Von der Aufbereitungsmechanikerin bis zum Zerspanungsmechaniker: Rund 200 junge Männer und Frauen, die ihre Ausbildung 2022 mit bundesweiten Bestnoten abgeschlossen hatten, wurden im bcc Berlin Congress Center geehrt. Als Botschafterinnen und Botschafter für einen praxisorientierten Karriereaufakt erhielten sie ihre Urkunden und Pokale live auf großer Bühne in der Bundeshauptstadt. Die Spitzen-Azubis hatten sich unter fast 300.000 Teilnehmenden an den Winterprüfungen 2021/22 und den Sommerprüfungen 2022 durchgesetzt. Zu den Bundesbesten 2022 gehören auch fünf Top-Azubis aus dem Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg.

Auf der Nationalen Bestenehrung gratulierten unter anderem DIHK-Präsident Peter Adrian und Bundesarbeitsminister Hubertus Heil, der auch die Festrede hielt. Mit der Veranstaltung sollen nicht nur die herausragenden Leistungen der 216 besten Absolventinnen und Absolventen und ihrer Ausbildungsbetriebe herausgestellt, sondern auch der Stellenwert der betrieblichen Ausbildung und die Bandbreite der IHK-Berufe ins Blickfeld gerückt werden.



Bundesbestenehrung 2022, Berlin, 15.05.2023, Gruppenfoto, Foto: HC Plambeck

### DIE SPITZEN-AZUBIS AUS DEM KAMMERBEZIRK

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg freut sich über fünf Bundesbeste:

**Lous Bauer** (Naturwerksteinmechaniker Fachrichtung: Maschinenbearbeitungstechnik bei der Naturstein Liberio GmbH, Troisdorf)

**Amélie Reiberling** (Hotelfachfrau bei der AMERON KÖNIGSHOF Hotelgesellschaft mbH, Bonn)

**Verena Nathalie Schall** (Verkäuferin bei der Saturn Electro-Handelsgesellschaft, Hennef)

**Celine Schölller** (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek beim Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Bonn)

**Hendrik Seebald** (Orgel- und Harmoniumbauer Fachrichtung: Orgelbauer bei der Johannes Klais Orgelbau GmbH & Co. KG, Bonn)



## IN EIGENER SACHE

### Neue Pressereferentin im Team Strategie und Kommunikation



Seit März 2023 verstärkt Christin Ernst als Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit das Team Strategie und Kommunikation. Ernst hat einen Masterabschluss in den Fächern Amerikanistik, Politik und Jura und bringt langjährige Erfahrung in der analogen und digitalen Kommunikation mit. In der IHK kümmert sie sich unter anderem um die Social Media-Kanäle und ist Ansprechpartnerin für die Presse.

Erreichbar ist Christin Ernst per E-Mail unter [ernst@bonn.ihk.de](mailto:ernst@bonn.ihk.de) sowie telefonisch unter **0228 2284-134**.



## DIGITALES BERATUNGSANGEBOT AUSGEBAUT

### GRÜNDUNGSWERKSTATT WIRD ZUR UNTERNEHMENSWERKSTATT DEUTSCHLAND

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg baut ihre Leistungen für Unternehmen, Gründerinnen und Gründer weiter aus: Gemeinsam mit 53 weiteren IHKs wird die Gründungswerkstatt weiterentwickelt zur „Unternehmenswerkstatt Deutschland - UWD“. Sie soll bundesweit die primäre Anlaufstelle für Unternehmensgründung und -förderung werden und die Vernetzung von Gründenden und Unternehmen verbessern.

IHK-Geschäftsführer Michael Fark: „Seit über 14 Jahren ist die Gründungswerkstatt Deutschland ein digitaler Arbeitsplatz zur Vorbereitung auf die Selbstständigkeit. Mit der ‘Unternehmenswerkstatt Deutschland’ (UWD) geht der erfolgreiche Dienst noch einen Schritt weiter. Wir begleiten Unternehmen jetzt über alle Phasen - von Gründung, über Wachstum und Unternehmenssicherung, bis hin zur Nachfolge.“ Die Unternehmenswerkstatt will eine Brücke zwischen der Online- und Offline-Welt der IHK-Angebote bilden. Digitale Services werden gebündelt und mit der persönlichen Beratung durch Fachleute kombiniert. Weitere Informationen gibt es unter [www.uwd.de](http://www.uwd.de). Dort erhalten Nutzerinnen und Nutzer nach Registrierung automatisch Kontakt zum Expertenteam der IHK Bonn/Rhein-Sieg.



## IHK-AUSSENWIRTSCHAFTSREPORT NRW 2022 | 2023 ERSCHIENEN

### NRW-UNTERNEHMEN GEHEN NEUE WEGE IM AUSLANDSGESCHÄFT

Ein Blick auf das Import- und Exportgeschäft von NRW-Unternehmen zeigt: Trotz schwieriger Bedingungen exportierte und importierte die nordrhein-westfälische Wirtschaft im vergangenen Jahr mehr Güter und Dienstleistungen als zu Vor-Pandemiezeiten. Mit Exporten im Wert von 233,7 Milliarden Euro liegt NRW weiterhin auf Platz zwei der exportstärksten Bundesländer. Der jetzt

erschienene „IHK-Außenwirtschaftsreport NRW“ zeigt auch, dass Unternehmen sich auf die veränderten Bedingungen des Weltmarktes einstellen und ihre Lieferbeziehungen zunehmend diversifizieren.

Der Report kann auf der Website der IHK NRW unter [www.ihk-nrw.de/auwi-report](http://www.ihk-nrw.de/auwi-report) heruntergeladen werden.



### ACHTUNG: TEIL DER A 59 IN DEN SOMMERFERIEN GESPERRT



Aufgrund von Brückenarbeiten der DB Netz wird in den NRW-Sommerferien die A 59 im Abschnitt AD Bonn-Nordost/AS Beuel-Vilich vollgesperrt. Umleitungstrecken werden eingerichtet, es ist dennoch mit erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen. Mehr unter [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode: @4011

oder unter



## WEITERBILDUNGSSTIPENDIUM DES BMBF

### DIE IHK BONN/RHEIN-SIEG BEGRÜSST 37 NEUE STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN

Wie jedes Jahr hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg zum Frühjahr neue Stipendiatinnen und Stipendiaten in das Weiterbildungsstipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) aufgenommen. Die 37 Glücklichen können sich auf eine finanzielle Unterstützung bei beruflichen Weiterbildungen in Höhe von bis zu 8.700 Euro im Zeitraum von drei Jahren freuen. Ob Techniker/-in, Fachwirt/-in, Meister/-in, ein berufsbegleitendes Studium, eine Sprachreise, Softwarekurse oder persönlichkeitsbildende Seminare: Den Stipendiaten steht eine breite Palette von Weiterbildungen zur Verfügung.

Mit dem Weiterbildungsstipendium können die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, Fahrt-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten sowie die Anschaffung der



StipendiatInnen mit IHK-Ansprechpartnerin Barbara Palusinska (erste Reihe rechts)

Literatur abgedeckt werden. „Eine sehr gerne und häufig von unseren Stipendiatinnen und Stipendiaten genutzte Möglichkeit ist der IT-Bonus für den Kauf eines Notebooks, das während der Weiterbildung benötigt wird“, so IHK-Ansprechpartnerin Barbara Palusinska.



Mehr Informationen zu Anforderungen sowie Bewerbungsunterlagen unter [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode @828

## SYNERGIEN NUTZEN

### GLW UND WBG: MEHR KOOPERATION BEI DER AUSBILDUNG



Künftig werden die Gemeinschaftslehrwerkstatt (GLW) in Siegburg und die Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH (WBG) in Bonn-Holzlar stärker zusammenarbeiten. Die beiden Ausbildungsstätten bilden seit Jahren junge Männer und Frauen im technisch-gewerblichen Bereich aus und ermöglichen so den Betrieben aus der Region mit einem speziellen Lehrgangsangebot für Auszubildende des Metall- und Elektrobereichs, ihre künftigen Facharbeiterinnen und -arbeiter mit moderner Technik zu qualifizieren.

Unter dem Motto „Du möchtest wissen, wie es geht? Dann komm zu unseren Lehrwerkstätten!“ wollen die Geschäftsführer der GLW und WBG, Gerd Lux und Gerald Fichtner, Synergien nutzen und sich auf unterschiedliche Bereiche der Ausbildung spezialisieren.



Für die neue deutschlandweite IHK-Ausbildungskampagne **#könnenlernen** bekommt die Fassade des IHK-Gebäudes im Bonner Talweg ein buntes Gesicht.

## STARTUP SUMMER SLAM FESTIVAL 2023

BY DIGITALHUB.DE

Beim Open Air „STARTUP SUMMER SLAM Festival“ des Digital Hubs verwandelt sich der Bonner Bogen an der Rheinwerkallee 6, 53227 Bonn einmal im Jahr in die größte Start-up-Bühne der Region und bietet eine Plattform für Tech-Interessierte. In diesem Jahr ist es am Mittwoch, 21. Juni 2023 ab 15 Uhr soweit und auch die IHK Bonn/Rhein-Sieg ist wieder als Partner mit dabei. Auf der Start-up-Expo mit über 100 digitalen Produkten können die Besucherinnen und Besucher innovative Geschäftsideen von Gründenden erleben und sich von der Kreativität und Vielseitigkeit der Sze-

ne überzeugen. Darunter sind auch etablierte Unternehmen aus der Region. Der Rapper Eko Fresh und der CEO und Co-Founder der LeanIX André Christ werden Keynotes halten, gefolgt von der Vorstellung der „Top DWRW Start-ups“ bzw. einer Panel-Diskussion. Ab 18 Uhr findet mit der „Founders Fight Night“ ein Innovations-Wettkampf der Gründenden statt. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Band Brings und Phunktjan. Weitere Infos unter [www.digitalhub.de/summerslamfestival/](http://www.digitalhub.de/summerslamfestival/)

ZU DEN TICKETS





Foto: AdobeStock

WAS UNTERNEHMEN WISSEN SOLLTEN

# ERFOLGREICH DURCH JURISTISCHE UNTIEFEN

Was gehört alles in einen Arbeitsvertrag? Ist meine Website eigentlich rechtskonform? Wie kann ich gegen eine Abmahnung vorgehen? Und muss ich im Webshop Netto- oder Bruttopreise angeben? Fragen wie diese gehören zum Unternehmensalltag. Von der Gründung bis zur Firmenübergabe spielt das Recht eine wichtige Rolle. Häufig geht es um Fragen des Arbeits-, Datenschutz- oder Wettbewerbsrechts.

Von **Lothar Schmitz**, freier Journalist, Bonn



An das Telefonat wird sich Anja Meyer\* noch lange erinnern. Es ging um einen „Google My Business“-Eintrag. Der Mitarbeiter einer Marketingfirma mit Sitz in Nordrhein-Westfalen – der Firmenname ist der Redaktion bekannt – warb in dem Telefongespräch mit Meyers Ehemann, Inhaber eines kleinen Unternehmens im Rhein-Sieg-Kreis, für eine Dienstleistung, die dafür sorgen sollte, dass ihr Betrieb künftig bei regionalen Google-Suchen an prominenter Stelle erscheinen würde. „Das hat sich für meinen Mann zunächst interessant angehört, deshalb stimmte er auch der Aufzeichnung des Telefonats zu“, erzählt Meyer. Er sei dann davon ausgegangen, dass ihm die Firma ein Angebot schicken werde und er das noch einmal in aller Ruhe durchlesen und prüfen könne.

Die Meyers gründeten ihr Unternehmen erst 2020; es zählt inzwischen vier Beschäftigte. Da das Telefonat noch ein juristisches Nachspiel haben sollte, wird hier auf Wunsch des Unternehmens der Firmenname nicht genannt. Das Unternehmen erhielt nämlich kein Angebot, sondern einen Vertrag mit drei Jahren Laufzeit und eine Rechnung über die erste monatliche Rate von 144 Euro netto. Weder die Höhe der Raten noch einige weitere Vertragsdetails hätten laut Meyer mit dem übereingestimmt, was ihr Mann am Telefon besprochen habe.

Widerrufen konnten sie den Vertrag nicht, denn ein entsprechendes Widerrufsrecht gibt es bei Geschäften zwischen Unternehmen nicht. Die Marketingfirma bot zwar an, den Vertrag aufzuheben – allerdings gegen eine einmalige Zahlung von 480 Euro. Das wiederum lehnten die Meyers ab. Und die Rechnung über 144 Euro beglichen sie nicht. Daraufhin erhielten sie eine erste Mahnung.

## WENN CHEF ODER CHEFIN SICH SELBST KÜMMERN MÜSSEN

„Immer wieder melden sich Mitgliedsunternehmen und suchen bei uns Rat in Situationen wie diesen“, sagt Dr. Christina Schenk, Bereichsleiterin Recht und Steuern der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Denn: Gerade kleine Betriebe unterhalten meist keine eigene Rechtsabteilung. Dann ist es oft der Chef oder die Chefin selbst, die sich um alles Wesentliche kümmern muss. Eine juristische Ausbildung haben nur die wenigsten.

Das Problem: „Es gibt leider seit Jahren den Trend, dass die Rechtsmaterie immer komplexer wird und viele Gesetze eher auf größere Unternehmen zugeschnitten sind“, beobachtet Dr. Michael Horn, Geschäftsführer und Gründer der SOURCE LAW Rechtsanwalts-gesellschaft mbH in Bonn und Gastmitglied im Rechts- und Steuerausschuss der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Zu seinen Mandanten zählen immer wieder kleine und mittlere Unternehmen, die keine eigene Rechtsabteilung haben.

Tatsächlich sehen sich Unternehmerinnen und Unternehmer in allen Stadien ihres Unternehmertums mit Rechtsfragen kon-



„Es gibt leider seit Jahren den Trend, dass die Rechtsmaterie immer komplexer wird und viele Gesetze eher auf größere Unternehmen zugeschnitten sind“

Dr. Michael Horn, Geschäftsführer und Gründer der SOURCE LAW Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

Foto: Lothar Schmitz

frontiert. Das beginnt schon bei der Gründung, wenn es etwa um die korrekte Rechtsform des künftigen Unternehmens geht. Sobald man auf dem Markt aktiv wird, spielen etwa das Wettbewerbs- und Datenschutzrecht eine tragende Rolle. „Ab dem Moment, da sie jemanden einstellen möchten, müssen die Unternehmen dann zusätzlich das Arbeitsrecht im Auge behalten“, sagt IHK-Rechtsexpertin Schenk.

Just zu diesen drei Rechtsgebieten erhält die IHK von den Unternehmen in der Region häufig Anfragen; deshalb stehen sie im Mittelpunkt dieser Titelgeschichte.

Je nach Geschäftstätigkeit kommen weitere Rechtsgebiete hinzu. Und selbst im ungünstigen Fall einer Insolvenz oder im günstigen Fall einer geregelten Nachfolge geht nichts ohne juristische Erstberatung, etwa durch eine IHK, oder die weitere Expertise einer Anwalts- oder Steuerberatungskanzlei.

→

\*Name von der Redaktion geändert



Hier wird ein Mess- und Prüfstand für einen Kunden im IHK-Bezirk in ein maßgeschneidertes Flightcase verladen.



„Der Vorbesitzer führte ausschließlich Nettopreise auf. Ich war mir nicht sicher, ob das korrekt ist.“

Denis Ringle, Inhaber My Cases

## NETTO- ODER BRUTTOPREISE AUF DER WEBSITE?

Denis Ringle kontaktierte bereits zu Beginn seiner Geschäftstätigkeit die IHK. Er wollte vorbeugen und von Anfang an alles Wichtige berücksichtigen, ohne in eine juristische Falle zu tappen.

Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann übernahm Anfang 2022 das Unternehmen My Cases. Es vertreibt Transportkoffer und sogenannte Flightcases, sowohl in Standardgrößen als auch maßgefertigt. Zielgruppe sind Industriekunden etwa in der Medizintechnik, im Maschinenbau oder im Segment Mess- und Prüftechnik, außerdem die Veranstaltungsbranche und der Motorsport.

Das Unternehmen aus Sankt Augustin ist bereits seit zehn Jahren im Internet präsent. Ringle hat nun den Webauftritt kom-

plett überarbeitet. Dabei stolperte er über die früheren Preisangaben. „Der Vorbesitzer führte ausschließlich Nettopreise auf“, erzählt er, „ich war mir nicht sicher, ob das korrekt ist.“ Also suchte Ringle den Kontakt mit der Rechtsabteilung der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Dort ließ er sich bestätigen, dass Nettopreise nur im reinen B2B-Geschäft zulässig sind, also zwischen Unternehmen. Da aber immer wieder auch Privatkunden bei My Cases bestellen, müssen zwingend auch Bruttopreise angegeben werden.

Als Ringle dann vor einigen Monaten von der Abmahnwelle in Sachen „Google Fonts“ (siehe „Die Wirtschaft“ 01/23) hörte, stellte er den gesamten Webauftritt noch einmal auf den Prüfstand. „Ich wollte sichergehen, dass wir keine Angriffsfläche bieten“, betont der Unternehmer. Bevor die neue Website an den Start ging, zog er zudem nochmals einen Datenschutzexperten hinzu.



„Seit Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung 2018 hat das Bewusstsein für Datenschutz in den Unternehmen zwar zugenommen, aber gerade in kleineren Betrieben fehlen oft Zeit und Budget, um sich angemessen damit auseinanderzusetzen.“

Simone Lennarz, Referentin im Geschäftsbereich Recht und Steuern der IHK Bonn/Rhein-Sieg



## HÖHERES BEWUSSTSEIN FÜR DATENSCHUTZ

„Das ist eine gute Idee“, findet Simone Lennarz, Referentin im Geschäftsbereich Recht und Steuern der IHK Bonn/Rhein-Sieg. „Seit Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung 2018 hat das Bewusstsein für Datenschutz in den Unternehmen zwar zugenommen, aber gerade in kleineren Betrieben fehlen oft Zeit und Budget, um sich angemessen damit auseinanderzusetzen.“

Michael Horn teilt ihre Einschätzung. Er geht noch weiter: „Kein Unternehmen schafft es, zu 100 Prozent datenschutzkonform zu sein“, glaubt der Bonner Anwalt. Aber man könne kontinuierlich besser werden. Einsteigen sollte man quasi mit den „niedrig hängenden, leicht zu erntenden“ Früchten, sagt Horn. „Vieles lässt sich einfach und schnell umsetzen und schafft eine gute Grundlage.“

So sollte jeder Betrieb seinen Dokumentationspflichten gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nachkommen. Sprich aufschreiben, wie zum Beispiel mit Beschäftigten- und Kundendaten umgegangen wird, wer Zugriff auf welche Daten hat und wie und wo diese gespeichert werden. „Am besten klar und übersichtlich in einem Ordner, den man schnell zur Hand hat“, empfiehlt Horn. Auch eine ehrliche Überprüfung der vorhandenen Lücken („Gap-Analyse“), also die Gegenüberstellung von Pflichten und dem, was bereits umgesetzt wurde, sei schnell gemacht. Dann wisse man, wo man steht und was die nächsten Schritte sind.

Wichtig sei zudem ein klarer Fokus auf die Website. „Mit einer Webpräsenz sind Unternehmen heute nun einmal exponiert. Hier fällt am ehesten auf, wenn bestimmte datenschutz- und wettbewerbsrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden“, mahnt der Bonner Anwalt.

Auch Silvio Reiche hat die IHK frühzeitig kontaktiert. Der geprüfte Immobilienmakler ILS startete 2021 in Meckenheim sein Unternehmen Collective Momentum Immobilien. Er nutzte die Gründungsberatung der IHK und lernte dabei, dass ihm die IHK auch in Sachen Datenschutz und Wettbewerbsrecht wertvolle Tipps geben kann. „Ich hatte ein gewisses Bewusstsein dafür, worauf es ankommt“, erinnert sich Reiche, „kannte mich im Detail aber natürlich nicht aus.“ Wissen wollte er zum Beispiel, was er bei der Konzeption der Website rechtlich beachten muss und wie er rechtskonform potenzielle Kunden ansprechen kann. „Simone Lennarz hat mich im Gespräch durch die juristischen Untiefen gelotst und mich auf zahlreiche dabei zu beachtende Aspekte aufmerksam gemacht“, lobt Reiche den IHK-Service.



Silvio Reiche bei einer Objektbesichtigung

„Ich hatte ein gewisses Bewusstsein dafür, worauf es bei Websites und Kundenansprache ankommt, kannte mich im Detail aber natürlich nicht aus.“

Silvio Reiche, Inhaber collective momentum Immobilien

## VON ARBEITSVERTRAG BIS KÜNDIGUNG: ARBEITSRECHT

Auch in Sachen Arbeitsrecht wenden sich vor allem kleinere Mitgliedsunternehmen gerne an die Kammer. Und Unternehmerinnen und Unternehmer in Gründung. Gerade an einem Konzernstandort wie Bonn würden sich Gründungen häufig im Zuge des Outsourcings ergeben, zunächst mit nur einem Kunden und oft noch ohne Angestellte, berichtet Schenk. „Da stellt sich natürlich die Frage, ob man scheinselfständig ist und wie man dem vorbeugt.“

Wer diese wichtige Hürde genommen hat, muss sich häufig mit der Rentenversicherungspflicht auseinandersetzen. Wer keine Angestellten beschäftigt und auf Dauer über 80 Prozent seines Umsatzes mit nur einem Auftraggeber erzielt, gilt als arbeitnehmerähnlicher Selbstständiger und ist unter anderem rentenversicherungspflichtig. Befreiungsmöglichkeiten gibt es zum Beispiel auf Antrag für Existenzgründende in den ersten drei Jahren ihrer Tätigkeit. „Die Deutsche Rentenversicherung bietet ein Statusfeststellungsverfahren für die Fragen rund um die Scheinselbstständigkeit an, das sollte man machen, wenn man Zweifel hat“, rät Schenk. →



„Wer keine eigene Rechtsabteilung hat und kein Risiko eingehen will, wendet sich häufig an die IHK oder schließlich an eine Anwaltskanzlei.“

Dr. Christina Schenk, Bereichsleiterin Recht und Steuern der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Spätestens, wenn man die Geschäfte nicht mehr allein bewältigen kann, rückt das Arbeitsrecht in den Fokus. Wie schließt man korrekt ein Arbeitsverhältnis ab? Welche Rechte und Pflichten gehen mit einem Werkvertrag, einem Minijob, einer befristeten oder unbefristeten Stelle einher? Was ist bei Teilzeitbeschäftigung zu beachten? Und wie sieht es, wenn es nicht gut läuft, mit einer rechtmäßigen Kündigung aus? „Wer keine eigene Rechtsabteilung hat und kein Risiko eingehen will, wendet sich bei solchen Fragen häufig an die IHK oder schließlich an eine Anwaltskanzlei“, weiß Schenk.

Die IHK bietet zu diesen und vielen anderen Rechtsthemen eine Erstberatung, aber auch umfangreiche Informationen im Internet sowie in Infoveranstaltungen (s. „So hilft die IHK“, Seite 20).

## EIN KLASSIKER IM WETTBEWERBSRECHT: DIE ABMAHNUNG

Trotz aller Beratung kommen Unternehmen immer wieder in Situationen, in denen sie mit tatsächlichen oder vermeintlichen Rechtsverstößen konfrontiert werden. Ein Klassiker ist die Abmahnung. „Das Wettbewerbsrecht ist so geregelt, dass die Marktteilnehmer ein Problem zunächst untereinander klären“, erläutert Dr. Petra Tiedemann. „Wer sich benachteiligt fühlt, kann das betreffende Unternehmen nach dem UWG, also dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, abmahnen. Eine Behörde ist nicht involviert.“

Tiedemann ist Rechtsanwältin, Steuerberaterin und Fachberaterin für Unternehmensnachfolge mit eigener Kanzlei in Siegburg. Zudem engagiert sie sich ehrenamtlich als Mitglied im Rechts- und Steuerausschuss der IHK. Die Firmen, die sich bei ihr melden, haben eine Abmahnung erhalten. Sie wollen sich dagegen wehren, wissen aber nicht, wie sie vorgehen müssen.

Typische Abmahnfälle sind irreführende Preisangaben oder Alleinstellungsbehauptungen. Eine Abmahnung beinhaltet stets zwei Aufforderungen: zum einen das behauptete Fehlverhalten einzustellen und zum anderen darauf künftig zu verzichten. Dazu soll das betreffende Unternehmen eine Unterlassungserklärung unterschreiben.

„Egal ob eine Abmahnung berechtigt ist oder nicht“, erklärt Tiedemann, „man muss reagieren.“ Zunächst prüft sie im Auftrag ihrer Mandanten, ob die Abmahnung statthaft ist. Ist sie es, rät sie dazu, die Unterlassungserklärung zu unterzeichnen und das Verhalten zu ändern. Ist sie es ihrer Überzeugung nach nicht, wird sie aktiv und setzt ein entsprechendes Schreiben an die abmahnende Partei auf. Dann ist diese wieder am Zug: Beharrt sie auf ihrem Standpunkt, muss ein Gericht den Sachverhalt klären.

## #UNTERNEHMENZUKUNFT IHK-BONN/RHEIN-SIEG PODCAST

Über die Schattenseiten der Bürokratie spricht Journalist Lothar Schmitz mit der Rechtsanwältin und Steuerberaterin Dr. Petra Tiedemann, Fachberaterin für Unternehmensnachfolge, und dem Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Gero Hagemeister. Beide sitzen ehrenamtlich im Rechts- und Steuerausschuss der IHK Bonn/Rhein-Sieg, den Hagemeister als Vorsitzender leitet.



[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode 3627

Doch es geht auch ohne Gericht. Die IHKs in Deutschland unterhalten, so regelt es das Gesetz zum Schutz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG), eine Einigungsstelle für die Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten in der gewerblichen Wirtschaft; so auch die IHK Bonn/Rhein-Sieg. Die Verfahren werden im Falle einer Einigung zwischen den Parteien mit einem Vergleich abgeschlossen (s. „So hilft die IHK“, Seite 20). So legitim eine Abmahnung im Einzelfall auch ist - immer wieder kommt es wie im genannten Beispiel „Google Fonts“ zu Abmahnwellen. Dabei machen sich darauf spezialisierte Kanzleien minimale Fehler auf den Websites von Unternehmen zu Nutze, um die Betroffenen dann systematisch abzumahnern. „Das ist seit Inkrafttreten des Gesetzes zur Stärkung des fairen Wettbewerbs im Dezember 2020 zum Glück stark zurückgegangen“, berichtet Tiedemann. Das Gesetz richtet sich dezidiert gegen Abmahnmissbrauch. Es stellt höhere Anforderungen, um Ansprüche geltend machen zu können, verringert finanzielle Anreize für Abmahnungen und sieht mehr Transparenz sowie vereinfachte Möglichkeiten für Gegenansprüche vor.

## DAUERBRENNER: VERTRAGSFALLEN

Ein weiterer Dauerbrenner: Vertragsfallen. Eine Variante, die Christina Schenk und ihre Kolleginnen in der IHK-Rechtsabteilung immer wieder beobachten: Firmen, die gerade ins Handelsregister eingetragen wurden, erhalten plötzlich mehrere Anschreiben zum Datenabgleich. Die Adressaten gehen davon aus, dass diese offiziell anmutenden Anschreiben mit der Eintragung ins Handelsregister in Zusammenhang stehen. Sie unterschreiben diese und übersehen, dass sie damit einen neuen Vertrag zur kostenpflichtigen Eintragung in ein Verzeichnis geschlossen haben. „Diese Betrugsmasche kommt leider häufig vor“, sagt Schenk.

Der Fall unseres zu Anfang erwähnten Beispielunternehmens aus dem Rhein-Sieg-Kreis ist etwas komplizierter. Denn der vermeintliche Serviceanbieter pochte darauf, dass am Telefon bereits ein Vertrag zustande gekommen sei.

Tatsächlich müssen Verträge nicht zwangsläufig schriftlich abgeschlossen werden, um gültig zu sein. Aber: „Man muss sich zuvor über alle wesentlichen Bestandteile geeinigt haben“, betont Schenk. Genau das bestreiten die Unternehmerin und ihr Ehemann. Weder sei von den erhöhten Monatsraten die Rede gewesen, sagt Anja Meyer, noch habe der Anbieter seine Dienstleistung wirklich im Detail deutlich gemacht.

Die Masche des Unternehmens: Das Gespräch wird aufgezeichnet, um später einen Beweis zu haben. Allerdings spricht der



„Das Wettbewerbsrecht ist so geregelt, dass die Marktteilnehmer ein Problem zunächst untereinander klären. Egal ob eine Abmahnung berechtigt ist oder nicht, man muss reagieren.“

Dr. Petra Tiedeman, Rechtsanwältin, Steuerberaterin und Fachberaterin für Unternehmensnachfolge

Mitarbeiter teilweise extrem schnell und undeutlich, außerdem wird immer wieder auf Details verwiesen, über die man angeblich vor der Aufzeichnung bereits Einigkeit erzielt habe.

Googelt man den Namen des Unternehmens, stößt man schon unter den ersten Treffern auf „Vorsicht!“, „Anfechtung“, „Warnung“, „Urteil gegen...“ oder „Achtung Vertragsfalle“.

Noch ist die Sache nicht ausgestanden. Die Meyers wollen jedenfalls nicht zahlen. Sollte auf die erste eine weitere Mahnung folgen, wollen sie die Sache an eine Anwaltskanzlei übergeben und Strafanzeige erstatten. Gelernt haben sie auf jeden Fall. „So etwas wird uns nicht mehr passieren“, sagt Anja Meyer, „wir werden künftig vorsichtiger sein.“

## TITEL +

Viele Unternehmen und Fachleute beklagen die zunehmende Bürokratisierung. Die Zahl der Regelungen steigt - oft kommt auch der Staat selbst nicht mehr hinterher. Die DIHK hat Vorschläge zum Bürokratieabbau vorgelegt.  
www.ihk-bonn.de | Webcode @3626



## MIT DER IHK DURCH JURISTISCHE UNTIEFEN

### SO HILFT DIE IHK

Ohne Recht geht nichts im Leben einer Unternehmerin und eines Unternehmers. Eine sichere Rechtsgrundlage ist Basis für die längerfristige erfolgreiche Geschäftstätigkeit. Hierzu finden Interessierte viele Informations-, Unterstützungs- und Beratungsangebote bei der IHK.

#### NEWS, MERKBLÄTTER UND VERANSTALTUNGEN

Auf ihrer Website [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) bietet die IHK Bonn/Rhein-Sieg auch weiterführende Informationen zu den für Unternehmen relevanten Rechts- und Steuerfragen. Unter **Webcode @4** gibt es aktuelle Meldungen sowie eine Übersicht der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern. Außerdem wird in Informationsveranstaltungen regelmäßig Praxiswissen zu wichtigen Rechts- und Steuerthemen vermittelt.



#### DIE NÄCHSTEN TERMINE:

- 7. Juni Online-Sprechtag Steuern
- 7. & 19. Juni Das neue Hinweisgeberschutzgesetz

Die aktuellen Veranstaltungen sind unter dem **Webcode @667** aufgeführt.



Downloaddokumente zu relevanten Rechtsgebieten und -themen finden sich auf der Übersichtsseite unter dem **Webcode @12**. Dort den Listenpunkt „Recht“ anklicken und anschließend im Dropdown-Menü das gewünschte Rechtsgebiet auswählen. Insgesamt stehen über 200 Merkblätter zu verschiedenen Rechts- und Steuerthemen zur Verfügung.



## INFORMATIONEN ZU DEN DREI RECHTSGEBIETEN AUS DER TITELGESCHICHTE

#### ARBEITSRECHT

Ob Arbeitsvertrag, Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Urlaubsanspruch, Lohnfortzahlung oder Sonderzahlungen – schnell lässt sich hier etwas übersehen. Ausführliche Informationen zum Arbeitsrecht gibt es unter Webcode @85. **Merkblatt Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** (siehe QR-Code)

##### MERKBLATT



dürfen. Fehler können zu Bußgeldern oder Schadensersatzansprüchen führen. Weitere Informationen dazu unter Webcode @76. **Merkblatt Checkliste für eine rechtssichere Webseite** (siehe QR-Code)

#### WETTBEWERBSRECHT

Sich dem Wettbewerb zu stellen und Neues auszuprobieren, gehört zum unternehmerischen Handeln. Hierbei sind Grenzen einzuhalten, die im Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) und dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) geregelt sind. Unter Webcode @91 wird das IHK-Unterstützungsangebot vorgestellt. Dazu gehört auch die ehrenamtliche Einigungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten. Sie kann z.B. von abgemahnten Unternehmen eingeschaltet werden, wenn sie der Meinung sind, dass die abgemahnte Werbung nicht zu beanstanden sei. Denn nicht immer muss der Weg über das Gericht führen – oft lässt sich vorher eine gütliche Einigung erzielen. **Merkblatt „Vorsicht Vertragsfalle“** (siehe QR-Code)

##### MERKBLATT



#### DATENSCHUTZRECHT

Datenschutz und -sicherheit sind wichtig. Neben dem Schutz vor Angriffen von außen unterliegt auch der Umgang mit personenbezogenen Daten im Unternehmen selbst strengen Bestimmungen. So ist genau geregelt, in welchem Umfang und von wem Daten verarbeitet werden

##### MERKBLATT



## INFORMATIONEN & KONTAKT



**Dr. Christina Schenk**  
Tel. 0228 2284-206  
schenk@bonn.ihk.de



**Tamara Engel**  
Tel. 0228 2284-208  
engel@bonn.ihk.de




**Simone Lennarz**  
Tel. 0228 2284-132  
lennarz@bonn.ihk.de



**Vanessa Schmeier**  
Tel. 0228 2284-237  
schmeier@bonn.ihk.de



**Angela Blank**  
Tel. 0228 2284-183  
blank@bonn.ihk.de



„Wachstum braucht Zeit.  
Wir messen sie in Holz.“

## Fördern, was NRW bewegt.

Moritz Blees, Matthias Köppe und Adrian Roepe, Gründer von Kerbholz, designen preisgekrönte Uhren und Sonnenbrillen aus Holz. Damit sie auch ihr Unternehmen ganz natürlich weiterentwickeln können, hat sie die NRW.BANK mit dem Programm NRW.BANK.Innovative Unternehmen unterstützt.

Die ganze Geschichte unter: [nrwbank.de/kerbholz](http://nrwbank.de/kerbholz)



**NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen

## INTERNATIONAL

### Außenwirtschaftstag NRW AWT23: „International - Nachhaltig - Erfolgreich“



Am 21. September findet im Congress Center Düsseldorf der 23. Außenwirtschaftstag NRW statt. Die größte Konferenz in Nordrhein-Westfalen zum internationalen Geschäft für auslandsaktive Unternehmen wird alle zwei Jahre von IHK NRW e.V. veranstaltet, deren Mitglieder die 16 Industrie- und Handelskammern in NRW sind. Die Fachtagung bietet ein hochkarätig besetztes Programm mit Möglichkeiten zum Austausch über aktuelle Themen und Trends im Auslandsgeschäft. Vor Ort können Mitarbeitende von über 55 Außenhandelskam-

mern (AHKs) aus allen Regionen der Welt Unternehmen beraten. Zudem werden Vertreterinnen und Vertreter aus Ministerien, Wirtschaftsförderungen und Verbänden sowie aus verschiedenen Konsulaten und Handelsabteilungen erwartet. Programm und Tickets unter [www.awt-nrw.de](http://www.awt-nrw.de)



### Zollabfertigung: Anmeldung leerer (Mehrweg-)Verpackungen vereinfacht



[www.dihk.de](http://www.dihk.de)

Wer Mehrwegverpackungen leer in die EU ein- und anschließend befüllt wieder ausführt, kann dafür die konkludente Zollanmeldung nutzen. Das heißt: Die Verpackungen gelten mit Grenzübertritt als angemeldet und automatisch überlassen. Sie werden lediglich temporär zur vorübergehenden Verwendung und nicht final angemeldet. Dies betrifft Behältnisse wie Container ebenso wie Flaschen, Fässer oder Transportboxen und -gestelle aller Art.

### CBAM: Ab Oktober tritt die erste Phase des CO<sub>2</sub>-Grenzausgleichs in Kraft

Der „Carbon Border Adjustment Mechanism“ (CBAM) ergänzt das EU-Emissionshandelssystem (EU ETS) und soll sicherstellen, dass für Importe die gleichen Emissionspreise gelten wie für in der EU hergestellte Produkte. Da der EU CO<sub>2</sub>-Grenzausgleich bereits am 1. Oktober 2023 in Kraft tritt, müssen sich die Unternehmen darauf vorbereiten. Weiter Infos unter [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | @2704



Foto: Freepik



### Verpackungsentsorgung in Schweden: Herstellerverantwortung im Onlinehandel

Die seit Anfang dieses Jahres für den Versandhandel mit Schweden geltenden Rechtsvorschriften sind jetzt auch für den Onlinehandel bindend: Wird dort ein verpacktes Produkt oder eine Verpackung via Versandhandel / E-Commerce an einen Endverbraucher oder eine Privatperson verkauft, unterliegen die Verkäufer den Rechtsvorschriften zur erweiterten Herstellerverantwortung (EPR). Sie sind damit verpflichtet, sich bei der schwedischen Umweltbehörde zu

registrieren und eine jährliche Registrierungsgebühr zu entrichten. Weitere Informationen und Unterstützung bei der Registrierung gibt es bei der Deutsch-Schwedischen Handelskammer.

[www.handelskammer.se](http://www.handelskammer.se)



Tysk-Svenska Handelskammaren  
Deutsch-Schwedische Handelskammer



**Ansprechpartner**  
Armin Heider  
0228 2284-144  
heider@bonn.ihk.de



**Ansprechpartner**  
Tobias Imberge  
0228 2284-167  
imberge@bonn.ihk.de

## BERUFSBILDUNG

### Neuer Aufkleber „Wir bilden aus“ für Betriebe



Der neue Aufkleber „Wir bilden aus 2023“ ist da. Er gehört zu dem Werbemittel-Paket, mit dem Betriebe sich an der bundesweiten IHK-Ausbildungskampagne „jetzt #könnenlernen“ beteiligen können. Ausbildende Betriebe können den Aufkleber als Marketing-Instrument für ein positives Image nutzen und ihr Engagement für die Ausbildung junger Menschen zeigen. Der Aufkleber kann sowohl in Papierform als auch digital angefordert werden – einfach eine E-Mail senden an: [bereichsleitungbb@bonn.ihk.de](mailto:bereichsleitungbb@bonn.ihk.de)

### Ausbildungs-Ass 2023

Bereits zum 27. Mal vergeben die Junioren der deutschen Wirtschaft das Ausbildungs-Ass. Mit dem Preis wird das außergewöhnliche Engagement von Unternehmen und Institutionen gewürdigt, die besonders innovative Wege in der Ausbildung gehen und ihre Azubis überdurchschnittlich fördern. Das Ausbildungs-Ass wird in drei Kategorien verliehen: IHK-Unternehmen, Handwerksunternehmen und Ausbildungsinitiativen/Schulen. Es ist mit einem Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro dotiert. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2023.



Informationen und Bewerbung unter [www.ausbildungsass.de](http://www.ausbildungsass.de)

### Sachbezugswerte 2023

In der Übersicht finden Sie die Anrechnung von Sachbezügen auf den Vergütungsanspruch von Auszubildenden im Rahmen von § 17 Abs. 6 Berufsbildungsgesetz für das Jahr 2023.

#### Sachbezugswerte für freie Verpflegung:

	Frühstück	Mittagessen	Abendessen	Verpflegung insgesamt
kalender-täglich	2,00 Euro	3,80 Euro	3,87 Euro	9,60 Euro
monatlich	60,00 Euro	114,00 Euro	114,00 Euro	288,00 Euro

#### Sachbezugswerte für freie Unterkunft:

Unterkunft belegt mit	Monatlicher Wert für Unterkunft allgemein	Monatlicher Wert für Aufnahme in Arbeitgeberhaushalt
1 Mitarbeiter	225,25 Euro	185,50 Euro
2 Mitarbeitern	119,25 Euro	79,50 Euro
3 Mitarbeitern	92,75 Euro	53,00 Euro
mehr als 3 Mitarbeitern	66,25 Euro	26,50 Euro



#### Ansprechpartner

Jürgen Hindenberg  
0228 2284-146  
[hindenberg@bonn.ihk.de](mailto:hindenberg@bonn.ihk.de)

## UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

### Gründerstipendium NRW: Jury entscheidet monatlich im Digital Hub

Mit dem Gründerstipendium NRW können Gründerinnen und Gründer bis zu ein Jahr mit monatlich 1000 Euro gefördert werden. Damit sollen sie sich auf ihre innovative Geschäftsidee konzentrieren. Die Vergabe erfolgt dezentral und unbürokratisch über die Gründernetzwerke in Nordrhein-Westfalen. Seit Anfang 2023 finden die Jurysitzungen für analoge und digitale Konzepte monatlich im Digital Hub in Bonn statt. Dabei bewertet die IHK Bonn/Rhein-Sieg analoge und der Digital Hub digi-

tale Ideen. Sie müssen ein im Vergleich zum Stand der Technik verbessertes Produkt, Verfahren oder eine neue Dienstleistung mit deutlichen Kundennutzen und Alleinstellungsmerkmalen enthalten. Die nächsten Jurysitzungen sind am Montag, 26. Juni, und 17. Juli, ab 15 Uhr. Zielgruppe sind angehende Gründerinnen und Gründer und Teams bis zu drei Personen, deren Gründungen zum Antragszeitpunkt jünger als ein Jahr alt ist. Weitere Informationen unter [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode @3342 oder [www.gruenderstipendium.nrw/](http://www.gruenderstipendium.nrw/)



#### Ansprechpartner

Michael Pieck  
0228 2284-181  
[pieck@bonn.ihk.de](mailto:pieck@bonn.ihk.de)



#### Ansprechpartner

Christian Pinnekamp  
0228 2284-232  
[pinnekamp@bonn.ihk.de](mailto:pinnekamp@bonn.ihk.de)

[ihk-bonn.de](http://ihk-bonn.de)  
Webcode  
**@3342**



# LOKALE HERSTELLUNG, GLOBALE VERMARKTUNG

## WERKZEUGE FÜR DIE WERBETECHNIK AUS WINDECK

Wenn Werbetechniker weltweit Firmenfahrzeuge beschriften, Banner oder Lichtreklamen herstellen, dann stammt oft ein Teil ihrer Ausrüstung von YelloTools aus Windeck. Die Firma bietet Werkzeug-Lösungen für eine Branche, die im steten Wandel ist. Für diese Spezialprodukte ist YelloTools einer der weltweit größten Anbieter. Und Nachhaltigkeit wird hier in vielen Facetten gelebt.

Von **Marion Theisen**, freie Journalistin, Bonn

„Die besten Ideen fangen an mit ‚Halt doch mal mein Bier‘“, sagt Firmengründer und Geschäftsführer Michael Althoff. „Bei uns gab es keinen Businessplan, keinen Forecast. Wir wollten einfach gute Lösungen finden.“ In seiner Heimatgemeinde Windeck im östlichen Rhein-Sieg-Kreis baute er in 17 Jahren ein Unternehmen auf, das nach eigenem Bekunden inzwischen zu den Weltmarktführern im Segment der Sonderwerkzeuge für Werbetechnik und Fahrzeugbeschriftungen zählt, 35 Angestellte hat und stetig weiter wächst.

Das Wort „Nachhaltigkeit“ ist ihm eigentlich zu abgenutzt. Jeder habe davon seine eigene Vorstellung. Und es gebe dabei

zu viel Greenwashing, ist Althoff überzeugt. Er selbst ziehe es vor, nachhaltig zu handeln statt darüber zu reden. Und auch nicht deshalb, weil es politisch so gewollt sei, sondern weil es einfach Sinn mache.

### Mit den Lieferanten durch dick und dünn

Die Lieferanten kommen, wenn möglich, aus der Gegend. Erst wenn es in Windeck, dem Rhein-Sieg-Kreis, NRW und Deutschland keinen geeigneten Partner für eine Idee gibt, orientiert sich Althoff im Ausland. „Das hat nicht nur mit der CO<sub>2</sub>-Belastung zu tun“, so der Geschäftsführer. „Wenn man





BodyGuard Knife Workstation:  
Die Werkzeuge werden hier genau auf die Wünsche der Kundschaft abgestimmt



„Bei uns gab es keinen Businessplan, keinen Forecast. Wir wollten einfach gute Lösungen finden.“

Michael Althoff, Geschäftsführer

seine Lieferanten gut kennt, mit ihnen jahrelang durch dick und dünn geht, dann zahlt sich das auf verschiedene Arten aus.“ So hat Yellotools beispielsweise während der Corona-Zeit sogenannte Face-Shields gebaut, also Masken aus Hartplastik. Lieferprobleme gab es dabei nie: Die guten Kontakte und die Nähe zueinander haben dafür gesorgt, dass auf die Lieferanten auch weiterhin Verlass war.

Im Gegensatz zur Herstellung läuft die Vermarktung der Produkte weltweit. Dafür sorgen mehr als 300 Zwischenhändlerinnen und -händler in den USA, Kanada, Japan, Südafrika und vielen anderen Ländern. Über den Online-Shop sind die Produkte von Yellotools zudem für alle erhältlich.

### Werkzeug „made in Windeck“: 100 Prozent biologisch abbaubar

Die Yellotools-Produkte werden zu 70 Prozent in der Manufaktur in Windeck hergestellt: Spritzguss-Maschinen, CNC-Fräsen, Laser-Anlagen, Wasserstrahlschneider und eine eigene Schreinerei machen es möglich, die Produkte schnell und genau an die Wünsche der Kunden anzupassen. „Unsere Konkurrenten in der Werkzeug-Herstellung sind riesige Unternehmen, Tanker, die sich schwer lenken lassen. Wir sind das Schnellboot. Und dadurch näher an den Kunden.“

Da in der Branche hauptsächlich Materialien aus Kunststoff eingesetzt werden, haben sich Michael Althoff und sein Team Gedanken über mögliche Ersatz-Werkstoffe gemacht. Zum Beispiel für sogenannte Rakel, das sind biegsame Werkzeuge, mit denen Folien oder Plakate aufgebracht und die Reste sauber abgeschnitten werden. Beim Kleben nehmen die damit Arbeitenden die Rakel oft in den Mund, um die Hände frei zu haben. Anschließend werden die Tools dann weggeworfen.



Mit der fünf-achsigen CNC-Fräse kann Yellotools komplexe Bauteile einfach und kostengünstig herstellen.

Althoff wollte daher eine Lösung aus Materialien, die nicht krebserregend und biologisch abbaubar sind. Der neu entwickelte Rohstoff hat ähnliche Eigenschaften wie der bisher verwendete Kunststoff und besteht aus Milchsäure, Pilzen, Rohrzucker, Mais und weiteren Zutaten. Und ist zu 100 Prozent biologisch abbaubar. Eine weltweite Neuerung „made in Windeck“.

### Lean Management - für alle ein Gewinn

Erfindungen, Entwicklung, Vermarktung – für die 35 Mitarbeitenden gibt es viel zu tun. Wer sich davon einen persönlichen Eindruck verschaffen möchte, ist vor Ort willkommen: „Besucht doch einfach mal unsere Produktion in Windeck und erlebt eins der motiviertesten, freundlichsten und effektivsten Teams überhaupt“, heißt es auf der Homepage des Unternehmens.

→



Jeden Morgen um 8 Uhr trifft sich das gesamte Team für eine halbe Stunde

„Es muss immer drei Gewinner geben: Die Kunden, die Mitarbeitenden und die Firma“

Michael Althoff, Geschäftsführer

Althoff schwört auf Nachhaltigkeit durch Lean Management in der Mitarbeiterführung und ist überzeugt: Seit er den fünf Prinzipien der Unternehmensphilosophie folgt, wird seine Firma jeden Tag ein Stückchen besser. Die Mitarbeitenden bleiben dem Unternehmen treu, es gibt wenig Fluktuation, was wiederum dem Fachkräftemangel vorbeugt.

Der Begriff „lean“ bedeutet „verschlankt“. Es geht hier darum, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Unternehmensführung. Ein wichtiger Teil ist die Fehlerkultur. „Wenn ein Fehler passiert, dann beschuldige nie den Menschen, sondern immer den vorgelagerten Prozess“, empfiehlt der Geschäftsführer. „Offenbar habe ich mit dem Mitarbeiter dann nicht klar genug kommuniziert. Das muss ich beim nächsten Mal ändern.“ Morgens um acht Uhr trifft sich das gesamte Team für eine halbe Stunde, um mögliche Fehler zu analysieren, die Produktions-Schritte zu optimieren und neue Aufgaben zu definieren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich einbringen und werden dadurch wertgeschätzt.

Ein Grundproblem in der Mitarbeiterführung sei das so genannte „guessing and assuming“ (erraten und schlussfolgern; die Red.). Oft setze man etwas als Tatsache voraus, ohne wirklich darüber gesprochen zu haben. „Wenn der Gabelstapler nicht an seinem Platz steht, sondern plötzlich um die Ecke geparkt ist, dann nutzt es nichts, herumzuschreien. Denn womöglich hat der Mitarbeiter sich etwas dabei gedacht.“

Für Michael Althoff ist das Lean Management nicht mehr aus seinem Betrieb wegzudenken. Er möchte auch andere davon überzeugen: So schult er als Coach unter anderem die Baufirma Strabag, die mit ihren 74.000 Mitarbeitenden auf Lean Management umstellen möchte. Auch aus wirtschaftlichen Gründen. Durch die neue Leitungsperspektive sind zum Beispiel bei Yellotools die Krankentage der Mitarbeiterschaft deutlich gesunken. Es gibt eine gute Balance zwischen Förderung und Forderung. Das kommt dem Betrieb zugute.



Appfix Racer Workstation: Ordnung ist ein wichtiger Teil im Lean Management

Engagement für die Umgebung

Gut, wenn alle etwas davon haben: Das soziale Engagement im Ort ist für Michael Althoff das soziale Engagement ebenfalls sehr wichtig. Und der Einsatz für die direkte Umgebung, zum Beispiel in einem Projekt für Aufforstung. Auch hier sei Nähe für ihn wesentlich, es gebe genug zu tun, sagt er.

Darüber hinaus sucht Yellotools Wege in die Kreislaufwirtschaft: Große Schneide-Unterlagen aus PVC werden nach Gebrauch von einem Partnerunternehmen aus dem Ort geschreddert und zu Grillmatten verarbeitet. Das Projekt läuft gerade an und soll zudem die Kundenbindung erhöhen: Für mehr Nachhaltigkeit können sie die Schneide-Unterlagen einschicken und erhalten dafür eine der Grillmatten zurück.

„Es muss immer drei Gewinner geben: Die Kunden, die Mitarbeitenden und die Firma“, so Althoff. Das ist für ihn der Grundstein zur ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit in seinem Unternehmen.

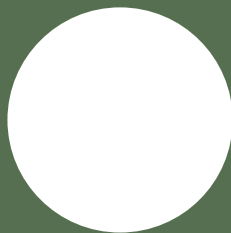
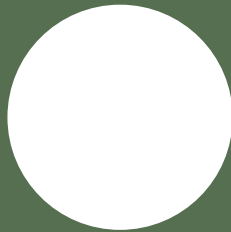


# YELLOTOOLS

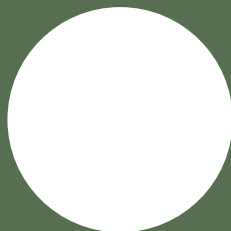
i

**YELLOTOOLS GMBH**

Standort: Wilberhofener Straße 1-3  
51570 Windeck  
Geschäftsführer: Michael Althoff  
Gründungsjahr: 2006  
Beschäftigte: 35  
Niederlassungen: 2 (Deutschland und USA)  
Internet: [www.yellotools.com](http://www.yellotools.com)



Design und Beratung  
seit 2000 – [wppt.de](http://wppt.de)



Wir sind eine der führenden Designagenturen im Bergischen Land und bieten professionelle Lösungen für Unternehmen aus allen Branchen. Unser Leistungsspektrum: Kundenmagazine, Webdesign, Radiospots, Google-Suchanzeigen, City-Lights und mehr.

## CONET TECHNOLOGIES HOLDING GMBH

Glänzende Leistung: Zum fünften Mal von SAP als „Partner des Jahres Public Services“ ausgezeichnet

Branchenexpertise des Hennefer IT-Beratungshauses gewürdigt. Erneut wurde das Unternehmen im Rahmen der „Diamant-Initiative“ im Bereich Public Services ausgezeichnet. Damit hebt der Softwarekonzern aus Walldorf, die besondere Beratungskompetenz des Beratungshauses in der Branche hervor und damit dessen Position als langjähriger Fokuspartner.

Denn die IT-Fachleute begleiten bereits seit über 30 Jahren Einführung, Einsatz und Weiterentwicklung von SAP-Lösungen im Public Sector und unterstützen so Behörden und Öffentliche Einrichtungen bei der digitalen Transformation. Gemessen am Partnerdurch-



schnitt erzielte das Hennefer Unternehmen Bestwerte in den Bereichen Innovation und Expertise.

[www.conet.de](http://www.conet.de)

## ADAC REISEBÜRO PAPENDICK

Offboarding und Online-Kampagne: Strategien zur Fachgewinnung erfolgreich

Das Reisebüro mit Hauptsitz in Siegburg konnte fünf neue Mitarbeitende für sich gewinnen. Bereichsleiterin Touristin Tatjana Stieldorf führt diesen Erfolg auch auf einen geschickten Offboarding-Prozess zurück: „Ich freue mich, wenn ich auch nach der Kündigung eines Mitarbeitenden noch in Kontakt bleibe und diesen vielleicht später für uns zurückgewinnen kann.“ Zuvor hatte das Unternehmen durch eine Online-Kampagne gleich vier neue Mitarbeitende für den TMS Standort Dresden rekrutieren können. „Wir müssen uns an einen neuen Bewerbermarkt gewöhnen und uns als Arbeitgeber bei potenziellen Jobinteressierten bewerben,“ so Geschäftsführer Werner Papendick. Auch im Bereich der Touristik setze man in einem Pilotprojekt dauerhaft auf mobiles Arbeiten. Damit wolle man nicht nur eine bessere Work-Life-Balance für Mitarbeitende schaffen. Papendick ist davon überzeugt, dass diese Flexibilität auch den Reiseinteressierten zugutekommt.



Foto: AdobeStock

[www.adac-reisen.de/papendick](http://www.adac-reisen.de/papendick)



## TUTOOLIO GMBH

### Bonner EdTech-Anbieter entwickelt neue Lernplattform für die Ärzteschaft

Der Deutsche Ärzteverlag aus Köln erweitert sein Wissensangebot und setzt dabei auf die technologische Expertise des Bonner EdTech-Unternehmens. Der Verlag, der mit dem deutschen Ärzteblatt das offizielle Organ der hiesigen Ärzteschaft herausgibt, entwickelte gemeinsam mit dem Lernmanagement-system-Anbieter TUTOOLIO eine Online-Akademie für die medizinische Fort- und Weiterbildung. medixum bindet sowohl eigene Kursangebote des Verlags als auch die Fortbildungsprogramme von Ärztekammern ein.

Der Launch der Ärzteakademie erfolgte im März 2023, weitere Ausbaustufen folgen im Jahresverlauf. Das Programm lässt sich flexibel an die jeweiligen Bedürfnisse der Kammern oder Fachgesellschaften anpassen und spart so zeit- und kostenintensiven Entwicklungsaufwand. Die Nutzer erhalten zugleich die Option, eigene Kurse ebenso über die Plattform des Deutschen Ärzteverlages der gesamten deutschen Ärzteschaft zugänglich zu machen.

<https://tutool.io>



## MANAGERSEMINARE VERLAGS GMBH

### Lernen im virtuellen Raum abwechslungsreich und nachhaltig gestalten: Neues Buch zu Online-Seminaren erschienen

Virtuelle Lernformate haben klare Lernvorteile, wenn die digitalen Mittel passgenau gewählt und Teilnehmende wirksam aktiviert werden. Zamyat M. Klein präsentiert mit „Kreative und lebendige Live-Online-Seminare“ eine Sammlung ihrer erprobten Online-Methoden und -Seminarspiele in für Webinare. Dabei stellt sie auch die passenden Kollaborationstools und Online-Whiteboard-Plattform Miro vor. Trainerinnen und Dozenten bekommen ein Gefühl für die virtuelle Gruppenarbeit und die richtige Inszenierung der Inhalte. Das Buch ist soeben im Bonner Fachverlag erschienen. Leserinnen und Leser können in diesem

Praxisbuch gezielt nach passenden Methoden suchen, querlesen oder auch spontane Anregungen für kreative Umsetzungen finden und auf ihr Thema und ihre Zielgruppe zuschneiden.



[www.managerseminare.de](http://www.managerseminare.de)

## RHENAC GREENTEC AG

### Pflanzenwachstumslicht aus Hennef für den Rasen von Real Madrid

Der FC Real Madrid hat die Spezialisten für innovative LED-Pflanzenbelichtungssysteme aus Hennef beauftragt, ihre Rasenbelichtungstechnologie im legendären Bernabéu-Stadion zu installieren. Damit liefert das Unternehmen die Schlüsseltechnologie für den revolutionären Umbau des Fußballstadions zu einer Multifunktionsarena, in der nicht nur Fußballspiele, sondern auch Konzerte, Messen oder andere Sportevents stattfinden können. Wird der Rasen nicht benötigt, wird die in sechs Wannen eingelassene Rasenfläche über einen Paternosteraufzug in ein unterirdisches Lager gezogen und dort übereinander als eine Art Hochregal gelagert. Dafür, dass der Rasen den Aufenthalt unter der Erde übersteht, sorgt unter anderem das Rasenwachstumsbelichtungssystem aus Hennef. Florentino Pérez, Präsident von Real Madrid, be-



Bernabéu-Station



zeichnet das Lager als ein „Gewächshaus, das einem siebenstöckigen Gebäude entspricht.“

[www.rhenac.de](http://www.rhenac.de)

## DR. GAWLITTA (BDU)

### Thema Versorgungssicherheit: Neue Ausgabe der „Impulse aus dem Mittelstand“ erschienen

Die neue Ausgabe der Reihe „Impulse aus dem Mittelstand“ der Bonner Personalberatung beschäftigt mit Unsicherheiten bei der Versorgungssicherheit wie Rohstoffknappheit oder Personalmangel. Langfristige Lieferverträge sind im Falle eines großflächigen Versorgungsausfalls meist nutzlos, wenn die Lieferanten diese nicht einhalten können. Die aktuelle Ausgabe kann von der Homepage heruntergeladen werden.

[www.gawlitta-hr.de](http://www.gawlitta-hr.de)



## KREISSPARKASSE KÖLN

### Geschäftsentwicklung 2022: Gut gerüstet für die Zukunft

2022 war ein bewegtes und bewegendes Jahr. Man lernte mit der Pandemie zu leben. Doch dann begann der Angriffskrieg Russlands auf die souveräne Ukraine und löste eine Zeitenwende aus. Trotz dieses herausfordernden Umfeldes zieht die Kreissparkasse mit ihren Filialen im Rhein-Sieg-Kreis eine gute Bilanz. Es gab ein erfreuliches Plus im Kundenkreditgeschäft. Das Gesamtvolumen der Kundenkredite erhöhte sich um 761 Millionen Euro auf 23 (22,2) Milliarden Euro. Die Kundinnen und Kunden vertrauten dem Finanzinstitut neues Geld in Höhe von 1,1 Milliarden Euro an. Der Gesamtbestand der bilanzwirksamen Einlagen stieg um 286 Millionen Euro auf 22,94 (22,66) Milliarden Euro. Die Bilanzsumme stieg auf 29,8 (29,0) Milliarden Euro. Auf der Ertragsseite legte das Betriebsergebnis um 47 Millionen Euro auf 167 (120) Millionen Euro zu. Das vorläufige Ergebnis nach Steuern beträgt 82 (56) Millionen Euro.

[www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de)



### Arbeitsbühnenvermietung

**Michael Waßer GmbH & Co. KG**

- Bereitstellung unterschiedlicher Arbeitsbühnen mit oder ohne Bedienperson
- Service & Beratung zu jedem Arbeitseinsatz
- Bedienschulung nach DGUV
- PSA Prüfungen

Waßer

Am Kreuzeck 2c  
53757 Sankt Augustin  
Tel.: 0 22 41 / 92 49 40  
beratung@hublift-wasser.de • www.hublift-wasser.de

## PRAXIS FÜR KINDER- UND JUGENDHILFE IRIS SCHNEIDER

**Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen:  
Neue Studie zeigt Unterstützungsbedarf bei der Koordination der Hilfen**

Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) weisen vielschichtige und tiefgreifende Beeinträchtigungen im sprachlichen, sozialen und kommunikativen Bereich auf. Häufig haben sie zusätzlich weitere Erkrankungen, die einer Therapie bedürfen. Im Rahmen einer Studie hat die Siegburger Praxis für Kinder- und Jugendhilfe Iris Schneider betroffene Eltern befragt, wie zufrieden sie mit den Hilfen sind. Das Ergebnis: Besonders unzufrieden sind die Eltern mit der interdisziplinären Abstimmung von Zielen und Interventionen im Hilfesystem. Die Studie „Autismustherapie für Kinder und Jugendliche als Teil eines komplexen Hilfesystems“ steht auf der Website zum Download bereit.

[www.praxis-iris-schneider.de](http://www.praxis-iris-schneider.de)



Die neue Autismusstudie der Praxis für Kinder- und Jugendhilfe Iris Schneider beleuchtet die Hilfen für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen aus Sicht betroffener Eltern.

### MEINE ERNTE GMBH

**Partner für Selbstversorgung:  
Mietgemüsegeräten an vier neuen Standorten**



Das Thema Selbstversorgung hat stark an Bedeutung gewonnen. Jetzt bauen die Vermieter von Gemüsegeräten aus Bonn ihr Angebot deutschlandweit mit vier neuen Standorten, u.a. in Bonn/Rhein-Sieg, weiter aus. Gemeinsam mit landwirtschaftlichen Betrieben bietet das Unternehmen bundesweit bisher an 30 Standorten 3.700 Miet-Gemüsegeräten verschiedener Größe an und ist zudem eine der führenden Online-Plattformen für Selbstversorgung. Neben den Mietgeräten bietet man auch Hilfe und Unterstützung für Privatgärtnerinnen mit verschiedenen Produkten wie Sprossanzuchtsets, Saatgut-Sets oder Büchern. So ist im Februar „365 Tage Selbstversorgung“ im GU Verlag erschienen. Seit 2022 kooperiert das Unternehmen außerdem mit der Baumarktkette HORNBACK.

deutschlandweit mit vier neuen Standorten, u.a. in Bonn/Rhein-Sieg, weiter aus. Gemeinsam mit landwirtschaftlichen Betrieben bietet das Unternehmen bundesweit bisher an 30 Standorten 3.700 Miet-Gemüsegeräten verschiedener Größe an und ist zudem eine der führenden Online-Plattformen für Selbstversorgung. Neben den Mietgeräten bietet man auch Hilfe und Unterstützung für Privatgärtnerinnen mit verschiedenen Produkten wie Sprossanzuchtsets, Saatgut-Sets oder Büchern. So ist im Februar „365 Tage Selbstversorgung“ im GU Verlag erschienen. Seit 2022 kooperiert das Unternehmen außerdem mit der Baumarktkette HORNBACK.

[www.meine-ernte.de](http://www.meine-ernte.de)



**Sie suchen Personal? Wir helfen Ihnen!**

Der **Arbeitgeber-Service** unterstützt Sie bei der Suche nach Arbeitskräften, Fragen zu Förderung, bei Personalplanung und -qualifizierung. Teilen Sie uns Ihre offenen Ausbildungs- und Arbeitsstellen mit. Wir beraten Sie gerne! **Hotline: 0800 4 5555 20**



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Bonn

bringt weiter.

## RHEINLAND TOURISMUS GMBH

### Erfolgreicher Messemonat für die Hotelkooperation „die Originale“ aus Bonn und der Region

Die Hotelkooperation „die Originale“, bestehend aus 13 Hotels aus Bonn und der Region, blickt auf einen erfolgreichen Messemonat März zurück. Zuerst vertrat die Kooperation Anfang März die Interessen der Partner auf der Internationale Tourismusbörse (ITB) in Berlin und konnte viele Fachgespräche mit zahlreichen Reiseveranstaltern, Vertretern von Online-Portalen und Vertriebspartnern führen. Dabei zeigte sich, dass nachhaltige Produkte und Dienstleistungen besonders gefragt sind. Im Anschluss wurde Mitte März die Internorga in Hamburg besucht, die internationale Fachmesse für Gastronomie und Hotellerie. Mit der Teilnahme an der ADFC Radreisemesse in Frankfurt, auf der man mit einem eigenen Messestand vertreten war, fand die Messe-Tour der Hotelkooperation ihr vorläufiges Ende.



v.l.n.r.: Johannes Jungwirth (Hotel Rheinland), Ricarda von Petersdorff (Apartmenthaus No. 11), Steffen Gatzner (Hotel Europa), Olivia Schugens (Hotel Mercedes), Thomas von dem Bruch (Rheinland Tourismus GmbH)

<http://rheinlandtourismus.de>



## VÖB-SERVICE GMBH BONN

### Mehrfach als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet

Der Bonner Anbieter von Speziallösungen in der Kreditwirtschaft wurde als TOP 100 des Jahres 2023 ausgezeichnet. Das Unternehmen ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands e.V., gehört zu den Top-Innovatoren des deutschen Mittelstands und will den nachhaltigen und digitalen Transformationsprozess aktiv mitgestalten. Neben der Auszeichnung konnte man auch im Arbeitgeber-Screening der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien überzeugen und hat für 2023 die Auszeichnung „Top Arbeitgeber IT-Branche“ erhalten. Darüber hinaus hat das Deutsche Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung die Bonner als „Arbeitgeber der Zukunft“ ausgezeichnet.

Die aktuell verliehenen Siegel und Prüf-Zertifikate zeigen nach Ansicht des Geschäftsführers Stephan Henkel, dass sich das Engagement als Arbeitgeber und Ausbilder lohnt.

[www.voeb-service.de](http://www.voeb-service.de)

## SIMEDIA AKADEMIE GMBH

### Erfolgsfaktor im Ereignisfall: Seminar zur Krisenkommunikation

Schlechtes Ereignismanagement kann schnell die mühsam aufgebaute Markenwerte und die Unternehmensreputation zerstören. Am 5. und 6. September zeigen Fachleute auf einem zweitägigen, kostenpflichtigen Seminar in Siegburg Stolperfallen auf und liefern konkrete Handlungsempfehlungen. Die praxisorientierte Schulung „Krisenkommunikation: Erfolgsfaktor im Ereignisfall - Von der Krisenstabsarbeit bis zur medialen Berichterstattung“ berücksichtigt Know-how aus verschiedenen Unternehmensbranchen und blickt auf zahlreiche Fallbeispiele. Auch die „Kommunikation in der Krise“ wird behandelt. Denn Fehleinschätzungen und Falschmeldungen haben ihren Ursprung häufig in der Stabsarbeit: Daher werden auch die Themen „Kommunikation im Stab“ und die Bedeutung von „Visualisierungen als Hilfsmittel der Stabsarbeit“ behandelt. Weitere Informationen und Anmeldung sind auf der Homepage zu finden.

[www.simedia.de](http://www.simedia.de)



Andre-Michels.de

ANDRE-MICHELS + CO.  
STAHLBAU GMBH

info@Andre-Michels.de

5 6727 Mäyen

02651 96200

Stahlhallenbau • Seit 1984



# MIT UNS ERREICHEN SIE DIE RICHTIGEN



## 1,3 Mio

Von allen 3,0 Millionen Inhaberinnen, Inhabern und Geschäftsführungen im Mittelstand können Sie 1,3 Millionen über die IHK-Zeitschriften erreichen.

Das sind 43 Prozent. Damit erreichen Sie mit den IHK-Zeitschriften die richtigen Entscheiderinnen und Entscheider im Mittelstand. Mehr dazu auf:

[www.rem-studie.de](http://www.rem-studie.de)

IHK-Zeitschriften eG

IHK

# BOTSCHAFTEN PLATZIEREN

Persönliches Erleben und die Erfüllung individueller Wünsche und Erwartungen sind in der Interaktion mit potenziellen und bestehenden Kunden das A und O – egal, ob auf Messen oder im Rahmen von weiteren Marketing-Aktivitäten.

Wenn es um Kundenakquise und Kundenbindung geht, hat der persönliche Kontakt bis heute nichts an Relevanz eingebüßt. Messen und Veranstaltungen sind demnach nahezu unverzichtbare Plattformen für den zunehmend individualisierten Austausch mit den Zielgruppen. Aus betriebswirtschaftlicher Perspektive dienen Messen dem Aufbau und der Pflege von Kundenbeziehungen, der Suche nach Partnern und Personal sowie der Positionierung des Gesamtunternehmens, wie der Verband der deutschen Messewirtschaft AUMA auf seiner Website beschreibt. „Messen sind Testmärkte für neue Produkte und damit auch Marktforschungsinstrumente. Auf Messen kann man den Bekanntheitsgrad des eigenen Unternehmens erhöhen, die Wettbewerbssituation analysieren und den Absatz von Produkten und Dienstleistungen vorbereiten.“ Deshalb könne sich für ein junges Unternehmen allein schon der Besuch einer Messe lohnen, wenn es sich beispielsweise in einem frühen Stadium der Markterschließung befinde.

Für Unternehmen, die auf Fachmessen ausstellen, sind Messebeteiligungen laut AUMA sogar das wichtigste Instrument ihrer B2B-Kommunikation. Demnach wurden wenige Monate vor der Corona-Pandemie, im November 2019, 500 repräsentativ ausgewählte deutsche Unternehmen befragt, die vorrangig auf B2B-Messen ausstellen. Das Ergebnis

---

## Für deutsche Unternehmen sind Messen als Teil ihrer Geschäftskommunikation ausgesprochen wichtig.

---

habe die grundsätzlich starke Verankerung des Instruments Messe in den deutschen Unternehmen gezeigt. Diese seien auf Messen häufig mit eigenen Ständen vertreten. Mit dem Umsatz der Firmen steigt auch die Zahl ihrer Messebeteiligungen deutlich: Ein Unternehmen, das mehr als 125 Millionen Euro pro Jahr umsetzt, kommt im Schnitt auf 31 Messebeteiligungen in zwei Jahren,

wie es auf der Website heißt. Mehr als ein Viertel der deutschen ausstellenden Unternehmen (29 Prozent) wollten 2020 und 2021 mehr Geld in Messebeteiligungen im In- und Ausland investieren. 53 Prozent der Firmen planten gleich hohe Aufwendungen, nur 17 Prozent wollten ihren Messe-Etat reduzieren. Bis zum Beginn der Pandemie trug der Messeplatz Deutschland dem Messeverband zufolge jährlich 28 Milliarden Euro zum gesamtwirtschaftlichen Plus bei und sicherte 230.000 Arbeitsplätze.



Und danach? In der Schlussrechnung der Branche zum Auslaufen der Corona-Normen im Infektionsschutzgesetz am diesjährigen Karfreitag hieß es, die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Messeverbote hätten „tiefe Spuren in der deutschen Messewirtschaft hinterlassen“. Demnach waren seit März 2020 fast 670 Messen gestrichen

worden, zudem habe es bis zu 87 Prozent weniger ausstellende Unternehmen und Besucher auf den wenigen veranstalteten Messen zwischen den Lockdowns gegeben, außerdem mehr als 60 Milliarden Euro gesamtwirtschaftliches Minus und rund zehn Milliarden Euro weniger Steuereinnahmen. In der Hochphase der Pandemie konnten bis zu 180.000 Arbeitsplätze in der Branche nur noch durch Kurzarbeit gesichert werden. Wegen lange fehlender Öffnungsperspektive hätten dennoch zahlreiche Fachkräfte der Messewirtschaft den Rücken gekehrt. „Nach mehr als zwei Jahren Eiszeit haben sich Messen im dritten Jahr unter Corona-Bedingungen seit dem vergangenen Frühjahr als enormer Anziehungspunkt bewiesen“, heißt es in der Medieninformation des Messeverbands. →

→ Was bedeuten diese Entwicklungen für die Zukunft? Auf die Frage, wohin sich die Branche in den kommenden Jahren entwickeln wird, antwortet AUMA-Pressesprecherin Anne Böhl: „Derzeit beobachten wir eine große Nachfrage, ein großes Bedürfnis nach persönlicher Begegnung, eine der besonderen Stärken von Messen. Vor allem persönlich lassen sich neue Partner am besten finden, die Kundenbindung nachhaltig vertiefen und der Wettbewerb kompakt beobachten.“ Alle wüssten jetzt, was ohne Messen fehlte. Und fast alle wüssten, was digital könne – und was eben nicht. „Es geht in Zukunft nicht darum, Messen zu digitalisieren, sondern das Beste aus Digitalem und Präsenz zusammenzuführen“, sagt Anne Böhl. „Vermehrt werden Messestände daher künftig auf aufwändige Produktinszenierungen vor Ort verzichten, werden leichter und einfacher, immer mehr auch nachhaltiger. Der Fokus liegt vielfach auf Gespräch, Begegnung, Vertrauensaufbau.“ Demgegenüber stünden die aktuellen Herausforderungen: Drei Jahre Pandemie, gefolgt von geopolitischen Krisen wie dem Krieg in der Ukraine, steigenden Verbraucherpreisen sowie der Energiekrise hätten der Messe- und Veranstaltungsbranche stark zugesetzt, beschreibt die AUMA-Sprecherin. „Insbesondere bei Kostensteigerungen werden die Messe-Etats seitens

der Aussteller deutlich stärker ins Visier genommen. Jeder Messebesuch wird auf Relevanz geprüft. Hinzu kommt, dass Reisen nach der Pandemie vielfach nicht einfacher geworden ist.“ Geradezu „Sand im Getriebe“ sei beispielsweise die Visa-

---

## Unternehmen setzen für ihre Messebeteiligung zunehmend neue Ziele, die mittel- und langfristig das Unternehmen stärken sollen.

---

beschaffung für Deutschland. Als ebenfalls schwierig für die gesamte Branche beschreibt Böhl, dass während der Pandemie gut ausgebildete Fachleute die Messen verlassen hätten. „Sie fehlen bis heute vielerorts.“

Ein Blick auf die Dynamik in der Branchenentwicklung zeigt: Auch in der Zielsetzung bewegt sich einiges. „Unternehmen setzen für ihre Messebeteiligung zunehmend neue

Ziele, die mittel- und langfristig das Unternehmen stärken sollen“, sagt Anne Böhl. Neben dem Gewinnen neuer Kunden, Kundenbindung, Stärkung von Bekanntheit und Image sowie der Präsentation neuer Produkte gehöre vielerorts auch Mitarbeitergewinnung dazu. „Unmittelbar Umsatz zu erzielen und Geschäfte abzuschließen sind schon geraume Zeit nicht mehr unter den Topzielen. Gegenwärtig beobachten wir aber auch, dass Messe weniger als reiner Informationsort, vielmehr als wichtigster Touchpoint für die Branche unentbehrlich wird.“ Zugenommen hätten auch die Bedürfnisse der Teilnehmenden nach Erlebnissen, nach emotionalen Eindrücken. „Dem Moment des Zufälligen werden mehr Beachtung und Bedeutung beigemessen. Auch das sind Folgen der Technisierung und Virtualisierung unseres Geschäfts- und Alltagslebens, in dem künstliche Intelligenzen für uns Informationen auswählen und Geschäftspartner vorschlagen.“

Zur Zukunft der Branche legte der Messeverband jüngst zehn Thesen vor – „ein Destillat aus Befragungen, Beobachtungen und Gesprächen“, welche die Wandelbarkeit von Messen, ihre signifikante Rolle im Marketing der Unternehmen belegten, aber auch die rasante Beschleunigung von Strategien zur Digitalisierung, Nachhaltigkeit

ADVERTORIAL

## Zusammenkommen im ruhigen Idyll

Kongresse, Firmenfeiern, Fortbildungen: Das Tagungszentrum des Erzbistums Köln im Katholisch-Sozialen Institut öffnet seine lichtdurchfluteten Räume für ganz unterschiedliche Events. Zwischen zehn und 200 Personen finden dort Platz, ob für einige Stunden oder Tage, mit oder ohne Übernachtung. Neben der Flexibilität punktet das Zentrum mit seiner Lage: auf dem

Michaelsberg im grünen Idyll, zeitgleich nah an der Siegburger Innenstadt, wie Sandra Bratschke, stellvertretende Geschäftsführerin im KSI, schildert. Genau richtig, um sich zu fokussieren und den Alltag für eine Weile hinter sich zu lassen – und das in einzigartigem Ambiente: „Historische und Neubau-Elemente schaffen eine außergewöhnliche Atmosphäre. Die Aussicht ist spektakulär,

und unsere Kirche mit dem Annoschrein ist ein besonderer Ort.“ Als 1947 gegründete Akademie für Erwachsenenbildung ist das KSI nicht nur Gastgeber für externe Veranstaltungen, sondern lädt auch zu eigenen Seminaren rund um Themen wie Beruf und Schule oder Ethik und Gesellschaft ein.

[www.ksi.de](http://www.ksi.de)

 **katholisch-soziales institut**

Tagungen brauchen einen inspirierenden Ort!

Katholisch-Soziales Institut  
Bergstraße 26  
53721 Siegburg

Telefon 02241 2517 0  
[info@ksi.de](mailto:info@ksi.de)

[www.ksi.de](http://www.ksi.de)

und Flexibilisierung. So seien Messen unter anderem bereits ein „Teil der Lösung großer Herausforderungen unserer Zeit“, blieben der beste Ort für die Präsentation neuester Technologien und innovativer Produkte und seien im Marketing-Mix der Unternehmen das Highlight in einer Vielfalt digitaler Kanäle und Medien. Für die nahe Zukunft erwartet der AUMA, dass Messen in Deutschland ein Vor-Corona-Niveau erreichen, sofern sie im kommenden Winter problemlos stattfinden können. Die Bedeutung von Messen messe sich künftig noch stärker daran, dass alle wichtigen Protagonisten einer Branche zusammenkämen.

Und welche Entwicklungen prägen aktuell den Marketing-Sektor? Die Top Drei der relevantesten Themen in den nächsten Jahren sind für Marketing- und Vertriebsverantwortliche Digitales Marketing, Customer Experience Management sowie Brand Strategy und Management: Dazu hatte der Deutsche Marketing Verband e. V. (DMV) Ende vergangenen Jahres in seinem jährlichen Mitglieder-Survey rund 7.000 Personen

befragt – und die Ergebnisse in der European Marketing Agenda 2023 veröffentlicht. Der Fokus im Digitalen Marketing liegt den Autoren zufolge auf der Orchestrierung cross-funktionaler Teams sowie auf der massenhaft individualisierten Ansprache im Data-Driven Marketing und damit zusammenhängender IT-Anwendungen. Fast jeder dritte Befragte bedauert, dass es im eigenen Unternehmen kein passendes CRM-Tool gibt (Customer Relations Management), unter anderem beispielsweise aufgrund von unklaren oder nicht ausreichenden Prozessen oder mangelndem tiefgehenden Prozessverständnis. Ebenso viele Befragte halten das Customer Experience (CX) Management inzwischen für ein Konzept, das übergeordnet angelegt sein sollte.

Diese Tatsache wiederum begünstigt die Relevanz und Akzeptanz von CRM und CX. So ist es laut Studie notwendig, einen integrierten Omnichannel-Ansatz zu verfolgen, um das traditionelle, offline-basierte Geschäftsmodell über sämtliche Touchpoints

hinweg mit digitalen Medien zu verknüpfen. Auch das Wettbewerbsumfeld hat sich gewandelt: Weil sich Produkt- und Leistungsangebote auch aufgrund von steigender Markttransparenz einander immer mehr angleichen, steigt die Wahrnehmung der Austauschbarkeit und immer geringeren Qualitätsunterschieden. Um das eigene Angebot weiterhin (oder erstmals) deutlich von Mitbewerbern abzugrenzen, gilt es vor allem, die Loyalität von Kunden zu steigern – über möglichst einzigartige und massenhaft personalisierte Kundenerlebnisse. Zudem können aus rechtlicher Perspektive gewisse Vertragslaufzeiten als Kundenbindungsmöglichkeit eingesetzt werden.

Ein weiterer Grund, der CRM und CX vorantreibt, ist den Studienautoren zufolge die zunehmende Interaktion mit Kunden auf Basis von 1st-party-Daten, also Informationen, die Unternehmen direkt selbst erfassen, zum Beispiel über die eigene Website, den Shop oder den Social-Media-Kanal. Dieser Schwerpunkt wiederum resultiert aus Regulierungen der ePrivacy- →

ADVERTORIAL

## Unwiderstehliches Marketing aus Bad Honnef



Das Kreativ-Team der CON-Werbeagentur

Bei der Kreation kraftvoller Auftritte für Unternehmen und Verbände haben die vier Spezialisten von CON nur ein Ziel: Kluge Botschaften in unverwechselbarem Stil, die in den Köpfen der Zielgruppe nachhaltig „hängen bleiben“ und Identifikation herausfordern.

„Wir liefern nichts von der Stange. Unsere maßgeschneiderten, außergewöhnlichen Lösungen entstehen aus echter Leidenschaft heraus“, sagt Agenturchef Thomas Wolf. „Unser Anspruch ist es, innovativ, emotional und dabei immer kostenbewusst für den Kunden zu sein.“

Ob digital oder analog, ob für kleine, mittlere oder große Unternehmen entwickelte Arbeiten – die Referenzen von CON sprechen für sich. Ein Besuch der Website ist absolut empfehlenswert.



Mehr unter [www.con-werbeagentur.de](http://www.con-werbeagentur.de)



→ Verordnung, die es Unternehmen unter anderem auf Basis von Ad-Blockern erschwert, 3rd-party-Daten zu sammeln: Daten, die zum Beispiel von Dritten mithilfe von Tracking erfasst werden. Auch die gesteigerte Relevanz von individuellen Kundenwünschen und -erwartungen von Kunden trägt dazu bei, dass CRM und CX an Bedeutung gewinnen. Idealerweise sollten die funktionalen Eigenschaften eines Produktes „mit erlebnisstiftenden, emotional geprägten Erlebnissen“ verknüpft werden, heißt es in der diesjährigen European Marketing Agenda.

Im Wesentlichen bewegt Marketing- und Vertriebsverantwortliche die sprunghaft

ansteigende Nutzung von Daten und darauf aufsetzender künstlicher Intelligenz (KI), die unter anderem bislang noch nicht ausreichend besetzte Kompetenzfelder notwendig macht: Marketing Technology und Data Science. Zudem braucht es – so bald wie möglich – eine gezielte Datenstrategie und -konsolidierung, um die IT-Struktur grundsätzlich zu verschlanken, Datensilos zu vermeiden und den Zugriff auf die vorhandenen Daten zu vereinfachen. Eine zusätzliche Herausforderung ist die Generierung einzigartiger, unternehmensspezifischer Inhalte und deren „Echtzeit-Lieferung“ an vorab definierte Persona über die passenden Kanäle, bei welcher auch der vorherrschende Kontext und die zugehörigen ver-

fügbaren Daten berücksichtigt werden müssen. Ein weiterer Trend, den die Studienautoren aus den Probandenstatements herauskristallisieren, ist Marketing Mix Modelling, bedingt durch Inflation und Neuausrichtung von Marketing-Budgets. Wobei es gilt, auf Basis eines breiten Verständnisses von multivariaten Statistik-Methoden formal richtige und wichtige Ergebnisse in den jeweiligen Organisationen und Planungen aufzugreifen und umzusetzen. Ein Hindernis können ein extrem hoher Grad an Prozess-Fragmentierung, die Fokussierung auf eine traditionelle Reichweiten-Optimierung sowie der Wunsch sein, Marketing-Aktivitäten so umfassend wie möglich zu automatisieren. ←

ADVERTORIAL

## Konzeptionelle Stärke und Kundennähe – seit 30 Jahren

Ein mobiles, aus England stammendes Standbausystem namens „Clip“ – damit fing die Erfolgsgeschichte in Sachen Messebau an. „Als Joachim Felde und Bob Hall das Unternehmen 1993 gründeten, war die Kernkompetenz noch der Vertrieb“, schildert Wolfgang Moll, seit 2005 Geschäftsführer der Felde & Moll GmbH mit Sitz in Wachtberg-Villip. Der Messe- und Ausstellungsbau, heute das Spezialgebiet, habe sich mit zunehmenden Kundenaufträgen entwickelt. „Viele wollten das Standbausystem nicht einfach nur kaufen, sondern fragten auch die Abwicklung als Dienstleistung bei uns an. Also haben wir damit angefangen, das System auf Messen für sie aufzubauen.“ So habe man sich schnell entwickelt – heute arbeite man natürlich mit

einem anderen System. „Wir müssen immer mit der Zeit gehen, Trends erkennen und uns immer wieder neu erfinden“, sagt Moll. Das aktuelle Standbausystem habe den Vorteil, dass sich damit sehr große Grafikflächen gestalten ließen, ohne den typischen Systemcharakter wie sichtbare Stützen und Zargen. „Damit schaffen wir für unsere Kunden individuelle Lösungen auf homogenen Stoffflächen, die sich in bis zu fünf Metern Breite bedrucken lassen.“

### Herzblut und ein zielgerichteter Blick nach vorn

In diesem Frühjahr feiert die Felde & Moll GmbH ihr 30-jähriges Bestehen. „Seit jeher repräsentieren wir konzeptionelle Stärke, Kundennähe und budgetorientierte Messe-

standprojekte“, sagt Moll. 1995 stieg er als Projektleiter ins Unternehmen ein und trieb die Weiterentwicklung mit viel Herzblut voran. Mittlerweile bedient das Team der Felde & Moll GmbH Kunden aus ganz unterschiedlichen Branchen und ist bundesweit sowie im angrenzenden EU-Land für sie tätig. „Dem Systembau sind wir bewusst treu geblieben. Wir legen großen Wert auf die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten – und auch auf den Nachhaltigkeitsaspekt. Unser System erlaubt es, sehr flexibel zu bauen, umzuplanen und Elemente neu zu nutzen, ohne dass viel Müll entsteht.“ Auch für die nächsten Jahre hat Moll Ideen: „Man darf nicht stehenbleiben. Unser Blick ist stets auf zukunftsfähige Systeme und Geschäftsbereiche gerichtet.“

Mehr unter: [feldes-moll.de](http://feldes-moll.de)

# FELDES & MOLL

kreativ · individuell · wirtschaftlich

IHR PARTNER  
FÜR MESSE- UND  
AUSSTELLUNGSBAU

30  
JAHRE



# TOP Tagungslandschaften in den GenoHotels

Die GenoHotels in Baunatal, Forsbach und Karlsruhe sind bei der Wahl der besten Tagungshotels in Deutschlands (TOP 250 Tagungshotels) im Herbst 2022 in den Kategorien Seminare, Konferenz und Kreativprozesse unter die TOP 10 gewählt worden. Dies bestätigt die Qualität der nachhaltig zertifizierten Tagungshotels in den Regionen Nordhessen, Köln/Bonn und Mittlerer Oberrhein. Ergänzend zu diesen Tagungsformaten bieten die Hotels auch hybride Veranstaltungsformate an und erweitern damit ihr Angebots-Portfolio um ein weiteres Segment.

Die Möglichkeit der hybriden Veranstaltungen in den Hotels macht es den Veranstaltern einfacher, Tagungen und Seminare auch dann durchzuführen, wenn nicht alle Teilnehmer vor Ort sein können. Hierzu haben die Hotels in Baunatal und Forsbach technisches Equipment wie Meeting Eulen, WebCams und Mikrophone angeschafft sowie ein breites Netzwerk an technischen Partnerfirmen integriert, damit auch größere Veranstaltungen in den Hotels stattfinden

konnten. Das Hotel in Karlsruhe ist einen Schritt weitergegangen und kann mit eigenem technischen Equipment zusätzlich zu den 3 fixen Veranstaltungsräumen die komplette Konferenzzone für Kongresse bis 400 Personen in Präsenz und 250 Personen online zugeschaltet, durchführen. Der aktuelle Trend ist jedoch ganz klar – Tagung



in Präsenz! Das freut die Hotels, da dies ihr Kerngeschäft ist und die Mitarbeitenden alle Gastgeber:innen mit Leib und Seele sind. Ergänzend zu den verschiedensten Veranstaltungsformaten können in den Hotels auch Abend-Events gebucht werden, damit die Menschen wieder zusammenkommen und Netzwerken können.

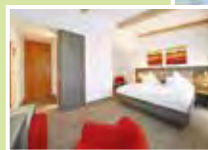
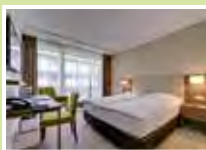
Die gemeinsamen Standards und Strukturen vereinfachen den Veranstaltern und Gästen die Durchführung und Planung der Veranstaltungen in den drei Hotels mit einer Gesamtkapazität von 490 komfortablen Hotelzimmern und 80 kreativen Tagungsräumen.

## Kontakt

GenoHotels  
 Frau Corinna Rolle-Semper  
 Frau Sybille Rothenberger  
 Beratung und Verkauf  
[www.genohotels.com](http://www.genohotels.com)  
 E-Mail: [verkauf@genohotels.com](mailto:verkauf@genohotels.com)

## GenOiale Tagungen in den GenoHotels

- Großzügige Konferenz- und Seminarflächen
- Großes Know-how in hybrider Tagungstechnik
- Individuelle gastronomische Konzepte für Abendveranstaltungen
- Modernste Technik für ein maximales Lern- und Gruppenerlebnis



Baunatal Forsbach Karlsruhe



Kontakt: Corinna Rolle-Semper oder Sybille Rothenberger  
 E-Mail: [verkauf@genohotels.com](mailto:verkauf@genohotels.com) | [www.genohotels.com](http://www.genohotels.com)

# Tagen und Wohnen unter einem Dach

Das Kranz Parkhotel im Herzen von Siegburg ist ein 4 Sterne Superior Hotel welches komplett bis Januar 2023 modernisiert wurde. Das Hotel verfügt mit seinem 2021 eröffnetem Boardinghouse über 155 Zimmer und einem Tagungsbereich von bis zu 350 Personen.

Modern und Elegant erscheint das Hotel, sowohl im Tagungsbereich als auch im gastronomischen Segment.

Mit dem erstklassigen Steakrestaurant „Beefer’s Royal“ wurde ein Kleinod geschaffen, welches nicht nur bei den Hotelgästen und Sieburgern beliebt ist, sondern auch von Gästen aus der ganzen Region besucht wird.

Nach einem Besuch unserer Restaurants können Sie den Abend mit einem Blick auf den Sonnenuntergang in unserer SunSet Bar auf der 4 Etage ausklingen lassen.

Durch die Vielseitigkeit des Hotels können wir unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden. Von der anspruchsvollen Tagung bis hin zu Familienfeiern führen wir alle Veranstaltungen professionell durch.

Unser Anspruch ist es jeden Gast zufriedenzustellen und auch das kleinste Detail zu beachten. Durch den Vorteil der variabel verstellbaren Wände im Tagungsbereich, können wir sowohl Kongresse als auch Seminare mit Gruppenräumen eigens auf den Kunden abstimmen und durchführen. Alle unsere Veranstaltungsräume sind ebenerdig und verfügen über Tageslicht.

Auch die Verpflegung im Tagungsbereich kommt nicht zu kurz. Wir haben ein großes Portfolio an Tagungsmenüs/Buffets welche ebenfalls auf die Wünsche der Kunden zugeschnitten wird. In dem eleganten Ambiente unseres Wintergartens finden die Tagungsteilnehmer während Ihrer Pausen Zeit sich auszutauschen und unsere frischen Produkte aus der Küche zu genießen.

Auch auf die Beleuchtung wurde sehr viel Wert gelegt. RGB Farben lassen es zu, dass jede Firma Ihre Logofarbe im ganzen Hotel leuchten lassen kann.

Zudem kommt noch die gute Anbindung in alle Richtungen. Der ICE Bahnhof ist fußläufig erreichbar, die Autobahn nur 2 km entfernt und zum Flughafen Köln/Bonn brauchen Sie auch nur 15 Minuten.



## KRANZ PARKHOTEL

★ ★ ★ ★  
SUPERIOR

### DAS HOTEL

- 4 Sterne Superior
- Kompletten renoviert und modernisiert
- ICE-Bahnhof Siegburg und Flughafen Köln / Bonn
- Digitaler Check-In

### ZIMMER & SUITEN

- 155 renovierte Zimmer und Suiten
- Modernes Boardinghouse für Long Stay-Gäste
- Stillvoll eingerichtet
- Moderne Technik (Inroom-Tablets etc.)

### EVENTS & TAGUNGEN

- Tagen und wohnen unter einem Dach
- Konferenzsäle für bis zu 350 Personen
- Modernste Tagungstechnik
- Viele Gestaltungsmöglichkeiten



Mühlenstraße 32 - 44  
53721 Siegburg

Telefon.: 0 22 41 / 54 70  
E-Mail: bankett@kranzparkhotel.de

[www.kranzparkhotel.de](http://www.kranzparkhotel.de)





# Einzigartige Unternehmensgruppe setzt auf Synergien

Die Invite Group führt unterschiedliche Gesellschaften im Hotel-, Gastronomie- und Freizeitbereich. Das Unternehmen steht als inhabergeführte Gruppe für Exzellenz und Gastlichkeit und bedient ein breites Spektrum an einzigartigen und anspruchsvollen Konzepten über Berlin, Bonn, dem Hunsrück bis hin zu den österreichischen Alpen.

Das Portfolio der Invite Group umfasst eine Vielzahl von Unternehmen, darunter das Bergwiesenglück in Tirol, das Restaurant Rohmühle am Bonner Bogen und die Sports & Health Clubs von Visiolife im Bonn/Rhein-Sieg-Kreis. Diese Unternehmen stehen für erstklassige Gastfreundlichkeit und einen hohen Anspruch an Qualität und Service. Die Invite Group ist bestrebt, besondere Momente für ihre Gäste zu schaffen, die in positiver Erinnerung bleiben.

Um diese hohen Standards zu gewährleisten, unterstützt die Invite Group ihre Gesellschaften in wesentlichen operativen und administrativen Geschäftsprozessen. Dabei legt das Unternehmen großen Wert auf Synergien zwischen den Gesellschaften und bündelt zentrale Bereiche wie Einkauf, Finanzbuchhaltung/Controlling, Facility Management, Personalwesen, Recht, Marketing, Vertrieb und Veranstaltungsmanagement. Dadurch stärkt die Invite Group jede einzelne Gesellschaft aus dem Gruppengedanken heraus und fördert Innovationen und neue Ansätze.

Die Invite Group ist bestrebt, ihr Wachstum auf dem deutschen Markt weiter auszubauen. Dabei setzt das Unternehmen auf eine Kombination aus zentralen und dezentralen Ansätzen, um neue Ideen zu generieren und umzusetzen. Dies ermöglicht es der Invite

Group, ihre Stellung in der deutschen Hospitality-Branche zu stärken und ihre Position als wichtiger Innovator in diesem Marktsegment zu festigen.

Insgesamt ist die Invite Group ein Unternehmen, das sich durch seine Vielfalt, Emotionen und Inspiration auszeichnet. Mit einem Fokus auf erstklassige Gastfreundlichkeit und einem hohen Anspruch an Qualität und Service hat das Unternehmen sich einen hervorragenden Ruf in der deutschen Hospitality-Branche erworben. Durch seine klare Strategie und die Fokussierung auf Wachstum wird die Invite Group auch in Zukunft eine bedeutende Rolle in diesem Marktsegment spielen.

[www.invite-group.com](http://www.invite-group.com)

## EXCELLENCE IN HOSPITALITY Einzigartige Locations für unvergessliche Events

Die Invite Group ist Ihr perfekter Partner für jeden geschäftlichen Anlass mit bis zu 2.700 Gästen. Wir bieten Lifestyle & Business Locations, die sich durch neueste Technik und modernes Ambiente auszeichnen. Unsere professionelle Planung und Durchführung aus einer Hand gewährleistet Ihnen eine Veranstaltung, die all Ihre Ansprüche erfüllt.

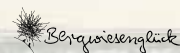
Unser Portfolio umfasst neben Hotels und Eventlocations, auch außergewöhnliche Restaurants mit erfahrenen Küchen- und Serviceteams. Hier bieten wir Ihnen die komplette Bandbreite von traditionellen und regionalen Gerichten bis hin zur anspruchsvollen, asiatischen Sterneküche.

Vertrauen Sie auf erstklassige Gastfreundlichkeit und höchste Ansprüche. Denn unser Credo lautet: Excellence in Hospitality!

Lassen Sie uns Ihre nächste Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis machen!



Jetzt QR-Code scannen und von unseren einzigartigen Locations und unserem exzellenten Service überzeugen. Kontaktieren Sie uns noch heute!





Grafik / Foto: Freepik

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

### DIESE VORGABEN MÜSSEN UNTERNEHMEN BEACHTEN

AGB können den Geschäftsalltag erleichtern. Das gilt vor allem für Unternehmen, die im sogenannten Massengeschäft tätig sind oder regelmäßig wiederkehrende Dienstleistungen anbieten. Damit sie jedoch von den Vorteilen profitieren, sollten sie einige Regelungen kennen.

Von **Martina Schäfer**, FINIS Kommunikation

„Brauche ich Allgemeine Geschäftsbedingen oder reichen die Regelungen aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch für mein Unternehmen aus?“ Diese Fragen stellen sich die meisten Gründerinnen und Gründer zu Beginn ihrer Geschäftstätigkeit. Doch auch wer als Unternehmerin oder Freiberufler zunächst auf die kurz AGB genannten Allgemeinen Geschäftsbedingungen verzichtet hat, kommt später oft an einen Punkt, wo ein solches Regelwerk nützlich wäre. Schließlich handelt es sich dabei um vorformulierte Vertragsbedingungen, die der Verwender oder die Verwenderin bei Abschluss eines Vertrages der anderen Vertragspartei vorgibt, statt sie jedes Mal individuell auszuhandeln. So lässt sich das alltägliche Geschäftsleben deutlich vereinfachen.

Gerade Unternehmen, die regelmäßig gleichartige Geschäfte tätigen, profitieren vom Einsatz der AGB. Denn damit schaffen

sie eine einheitliche Basis für ihre Verträge und können Regelungen aus dem BGB zu ihren Gunsten formulieren. So können sie Vorschriften aus dem Kauf- und Werkvertragsrecht ihren Bedürfnissen anpassen und auch unbestimmte Rechtsbegriffe wie zum Beispiel Fristen entsprechend der eigenen Vorgaben genauer festlegen. Grenzen setzt das Gesetz den Formulierungen dort, wo Vertragspartner unangemessen benachteiligt werden. Dabei ist der Gestaltungsspielraum bei Geschäften unter Kaufleuten jedoch deutlich größer als bei solchen mit Verbrauchern.

#### AGB als Vertragsbestandteil

Damit AGB überhaupt Teil eines Vertrags werden, müssen Unternehmerinnen und Unternehmer allerdings noch eine Vo-

oraussetzung erfüllen: Sie müssen die vorformulierten Vertragsbedingungen wirksam einbeziehen. Bedingung dafür ist, dass ein Vertragspartner oder eine Vertragspartnerin mit den AGB einverstanden ist. Ist dies nicht der Fall, gelten automatisch die gesetzlichen Regelungen aus dem BGB. Werden alle weiteren Anforderungen erfüllt, zeigen Kunden ihr Einverständnis aber bereits durch den Abschluss des Vertrags.

Besonders hoch sind bei der Einbindung von AGB die Maßstäbe bei Verbrauchergeschäften. Hier muss das Unternehmen bereits bei Vertragsabschluss ausdrücklich darauf hinweisen. Dabei ist dieser Hinweis gut sichtbar und für die Durchschnittskundin und den Durchschnittskunden leicht erkennbar auf einem Bestellformular, dem Angebot oder einem Vertrag anzubringen. Ein bloßer Abdruck auf der Rückseite reicht nicht aus. Außerdem müssen Unternehmen ihre AGB den Kundinnen und Kunden tatsächlich aushändigen. Dies gilt auch bei einem telefonischen oder mündlichen Vertragsabschluss. Dabei genügt es nicht, sie nur auf Verlangen zuzusenden.

Bei Geschäften zwischen Unternehmen kommt es darauf an, dass eine Kundin bzw. ein Kunde erkennen kann, dass der Vertragspartner oder die Vertragspartnerin die eigenen AGB einbeziehen möchte. Ein besonderer Hinweis ist hier ebenso wenig nötig wie die Übergabe. Bei bestehenden Geschäftsbeziehungen sind Kunden und Kundinnen dagegen sogar verpflichtet, der weiteren Nutzung der vorformulierten Vertragsbedingungen zu widersprechen, wenn sie diese nicht mehr akzeptieren wollen. Eine Herausforderung kann sich allerdings ergeben, wenn beide Vertragspartner über AGB verfügen. Ob ein Vertrag dann zustande kommt und welches Regelwerk gilt, kann in diesem Fall oft nur ein Rechtsanwalt oder eine Rechtsanwältin feststellen.

### Besonderheiten bei Verträgen im Internet

Als hilfreich erweisen sich die AGB auch für Online-Händler und Online-Händlerinnen. Wichtig ist für sie jedoch, verschiedene Sonderregelungen zu beachten. Der eigenen Absicherung dient es hier, wenn Kundinnen und Kunden die Vertragsbedingungen nicht nur durchblättern können, sondern ihre Kenntnisnahme auch mittels Klick bestätigen müssen. Außerdem sollte die Möglichkeit bestehen, die AGB bei Vertragsabschluss herunterzuladen und zum Beispiel als PDF-Datei abzuspeichern. Schließen Unternehmen mit Verbrauchern einen Vertrag über das Internet, gilt außerdem ein zweiwöchiges Widerrufsrecht. Hierüber müssen Verbraucherinnen und Verbraucher ausdrücklich belehrt werden. Die Belehrung kann in den AGB erfolgen, muss aber in jedem Fall klar erkennbar sein und hervorgehoben werden. Gut eignen sich dafür eine farbliche Unterlegung, größere Schriften oder auch Fettdruck.

### Inhaltliche Vorgaben

Entscheidend ist, dass AGB für Laien verständlich formuliert werden. Auch an die Gestaltung stellt der Gesetzgeber einige Anforderungen. So müssen die vorformulierten Vertragsbedingungen ohne besondere Hilfsmittel lesbar sein. Dies setzt eine angemessene Schriftgröße voraus. Für eine bessere

Übersicht empfiehlt es sich, mit Zwischenüberschriften sowie Absätzen zu arbeiten und einer Logik im Aufbau zu folgen.

Um Vertragspartner – und vor allem Verbraucherinnen und Verbraucher – nicht unangemessen zu benachteiligen, gibt das BGB außerdem weitere Regeln vor. Dazu gehört ein Katalog mit unzulässigen sowie bedingt zulässigen Klauseln. An oberster Stelle steht dabei die Generalklausel, die das Gebot von Treu und Glauben umfasst. Demnach zählen auch Klauseln, deren Inhalt für einen Durchschnittskunden oder eine Durchschnittskundin überraschend wären, zu den unzulässigen Bedingungen. Was im Einzelnen unwirksam ist, hängt insgesamt jedoch von den üblichen Gepflogenheiten ab. Dabei müssen Unternehmenskunden mit anderen Klauseln rechnen als Verbraucher bzw. Verbraucherinnen.

Unzulässig sind in jedem Fall pauschale Haftungsausschlüsse, die auch Vorsatz oder grob fahrlässige Vertragsverletzungen umfassen. Im Geschäft mit Verbraucherinnen und Verbrauchern wäre zudem eine Festlegung auf verkürzte Verjährungsfristen oder kurzfristige Preiserhöhungen unwirksam. Zu den überraschenden und damit nicht erlaubten Klauseln würden zum Beispiel Entgeltklauseln für üblicherweise kostenlose Leistungen zählen. Finden sich solche Regelungen in AGB, treten an ihre Stelle die im BGB festgelegten Bestimmungen. Die übrigen Vertragsbedingungen bleiben aber dennoch wirksam. Das Risiko in Bezug auf die rechtmäßige Verwendung bleibt immer beim Verwender der AGB.

### Erstellen von AGB

Grundsätzlich sollten AGB immer auf die individuellen Anforderungen eines Unternehmens zugeschnitten werden. Abzurufen ist daher in jedem Fall davon, Formulierungen von anderen lediglich zu übernehmen und sprachlich anzupassen oder auf Muster aus dem Internet zurückzugreifen. Zu groß ist dabei das Risiko, dass die eigenen Bedürfnisse nicht abgedeckt oder gar unzulässige Regelungen verwendet werden. Im schlimmsten Fall könnte dies sogar dazu führen, dass die so entstandenen AGB nichtig sind und die dann geltenden gesetzlichen Regelungen für das Unternehmen eher nachteilig wirken. Als Empfehlung gilt daher immer, AGB bei einer Rechtsanwältin oder einem Rechtsanwalt erstellen und für die eigenen Zwecke und die Gepflogenheiten der Branche abstimmen zu lassen.



### Information und Kontakt

**Tamara Engel**  
engel@bonn.ihk.de  
Telefon: 0228 2284-208



## STEUERRECHT

### PLATTFORMEN-STEUERTRANSPARENZGESETZ: MELDEPFLICHT FÜR ONLINEVERKÄUFE AB 2023



Seit diesem Jahr müssen Betreibende von Internet-Verkaufsplattformen (z.B. Ebay, Momox, Airbnb, Etsy) die Geschäftsaktivitäten ihrer Nutzenden an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Daten an die Finanzämter weiterleitet. Mit dem neuen Plattformen-Steuertransparenzgesetz setzt Deutschland eine

entsprechende EU-Richtlinie um. Zum ersten Mal müssen im Januar 2024 alle Dienstleistungs- und Veräußerungsgeschäfte der Verkäufer/-innen (gewerblich und privat) für 2023 gemeldet werden. Es gilt jedoch eine Bagatellgrenze von 30 Verkäufen pro Plattform und Jahr für Einnahmen von insgesamt unter 2.000 Euro. Bei höheren Einnahmen sollten Onlinehändler und -händlerinnen dem Fiskus ihre Umsätze und Gewinne melden, andernfalls drohen erhebliche Steuernachzahlungen und Zinsforderungen sowie ein Strafverfahren wegen Steuerhinterziehung.

#### Information und Kontakt

**Tamara Engel**  
engel@bonn.ihk.de  
Telefon: 0228 2284-208



## WETTBEWERBSRECHT

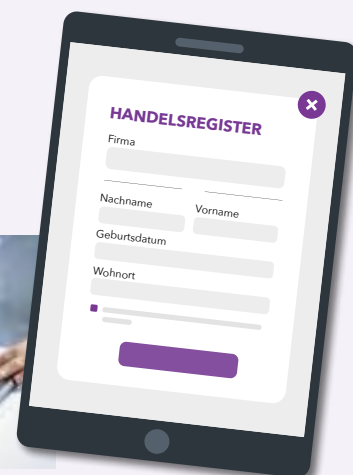
### DATEN VON GESCHÄFTSFÜHRENDEN DÜRFEN IM HANDELSREGISTER VERÖFFENTLICHT WERDEN

Laut Entscheidung des Oberlandesgerichts (OLG) Celle müssen Geschäftsführende einer GmbH die Veröffentlichung ihrer Daten im Handelsregister hinnehmen (Beschluss v. 24.2.2023, Az. 9 W 16/23). Das Register solle Interessierten die Möglichkeit geben, sich über die Verhältnisse einer (Handels-) Gesellschaft zu informieren. Für die Sicherheit und Leichtigkeit des Rechtsverkehrs seien funktionsfähige und verlässliche öffentliche Register unerlässlich. Zu diesem Zweck sehe § 43 Handelsregisterverordnung (HRV) unter anderem vor, dass neben dem Namen einer Geschäftsführerin bzw. eines Geschäftsführers auch Geburtsdatum und Wohnort in das Register aufzunehmen seien. Auch datenschutzrechtliche Widerspruchsrechte gegen die Aufnahme der Daten bestünden deshalb nicht.

Quelle: Wettbewerbszentrale Infobrief Nr. 11-12/2023



Foto: Freepik



#### Information und Kontakt

**Vanessa Schmeier**  
schmeier@bonn.ihk.de  
Telefon: 0228 2284-237



**ARBEITSRECHT**

**KEIN GRUND ZUR KÜNDIGUNG:  
PFLICHTVERLETZUNG DES  
DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN**

Eine Pflichtverletzung des oder der Datenschutzbeauftragten rechtfertigt nicht die fristlose Kündigung, sondern nur seine bzw. ihre Abberufung. Damit war nach Entscheidung des Arbeitsgerichts Heilbronn die fristlose Kündigung eines Datenschutzbeauftragten unwirksam, denn interne Datenschutzbeauftragte genießen nach § 6 Abs. 4 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) einen Sonderkündigungsschutz. Nur wenn es einen wichtigen Grund für eine fristlose Kündigung gibt, ist diese zulässig. Verstöße gegen Amtspflichten als Datenschutzbeauftragter, die keine Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis verletzen, sind jedoch kein Kündigungsgrund.

Quelle: ArbG Heilbronn, Urteil v. 29. September 2022; Az.: 8 Ca 135/22



Foto: Freepik

**Information  
und Kontakt**

**Vanessa Schmeier**  
schmeier@bonn.ihk.de  
Telefon: 0228 2284-237



**Mit einem Sprung  
zum gesunden Betrieb**

**Motivierte  
Mitarbeitende sind  
das Fundament  
für den Erfolg!**



**BGF**  
Koordinierungsstelle  
NORDRHEIN-WESTFALEN



**Jetzt  
Beratungs-  
anfrage  
starten!**



Frank Ziegenbein, Geschäftsführer der LIPPE REHA, springt voran: „Mit Betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF) schaffen wir die Basis für eine hohe Identifikation mit unserem Unternehmen und weniger Fehlzeiten!“

Die BGF-Koordinierungsstelle Nordrhein-Westfalen ist Ihr erster Ansprechpartner, wenn es um BGF geht.

**Kostet nix, bringt viel: Springen Sie jetzt!**  
[www.bgf-koordinierungsstelle.de/nrw](http://www.bgf-koordinierungsstelle.de/nrw)

## MULTIMEDIA/GESUNDHEIT

### Management von Cyber-Risiken im Unternehmen: Handbuch aktualisiert

Das von internationalen Fachleuten erstellte Handbuch „Management von Cyber-Risiken“, an dem auch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) im Rahmen der Allianz für Cyber-Sicherheit beteiligt ist, hat ein weitreichendes Update erhalten. Das Handbuch wurde in Zusammenarbeit mit der Internet Security Alliance (ISA) sowie deutschen Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft für die deutsche IT-Sicherheitslandschaft angepasst. Neben fünf Prinzipien, die die Unternehmensleitung berücksichtigen sollte, wird hier erstmals ein neues, sechstes Prinzip eingeführt. Demnach erhöht eine Unternehmenskultur, die Cyber-Sicherheit umfassend berücksichtigt, nachweislich die Resilienz im Betrieb. Das Handbuch kann auf der Homepage der Allianz für Cybersicherheit ([www.allianz-fuer-Cybersicherheit.de](http://www.allianz-fuer-Cybersicherheit.de)) heruntergeladen werden.

Quelle: Allianz für Cybersicherheit



### Onlineshopping-Plattformen: BSI-Studie zeigt gravierende Sicherheitsmängel

Über Onlineshops wird eine Vielzahl sensibler Daten von Verbraucherinnen und Verbrauchern wie etwa Bankverbindungen oder Kreditkartendaten verarbeitet. Die Shops stehen daher im Fokus von Cyber-Kriminellen. Im Rahmen einer Studie des BSI wurden Verbraucherinnen und Verbrauchern zur Datensicherheit beim Onlineshopping befragt und Schwachstellen von Software für Onlineshops analysiert. Bei der technischen Untersuchung kamen 78 Sicherheitslücken ans Licht – teilweise mit gravierenden Auswirkungen für das IT-Sicherheitsniveau der Verbraucherdaten. Die Studie kann auf der BSI-Homepage ([www.bsi.bund.de](http://www.bsi.bund.de)) heruntergeladen werden.

Quelle: BSI



Grafik: Freepik



### Innovationswettbewerb „Gesünder.IN.NRW“: 100 Millionen Euro ausgelobt

Mitte März hat die Landesregierung den Innovationswettbewerb „Gesünder.IN.NRW“ gestartet. Gesucht werden kreative Ideen zu innovativen Verfahren, Techniken und Methoden, die die klima-, umwelt-, und ressourcenschonende Gesundheitsversorgung und Gesundheitswirtschaft in NRW vorantreiben. Dafür stellen das Land Nordrhein-Westfalen und die Europäische Union bis 2024 in drei Einreichungsrunden rund 100 Millionen Euro aus Landesmitteln und dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das EFRE/JTF-Programm Nordrhein-Westfalen bereit. Der Wettbewerb richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Großunternehmen

in Zusammenarbeit mit KMU, kommunale Einrichtungen, Forschungs- und Bildungsinstitute sowie Kammern, Vereine und Stiftungen. Weitere Informationen unter [www.in.nrw/gesuender](http://www.in.nrw/gesuender) sowie unter [www.efre.nrw.de/foerderbekanntmachungen](http://www.efre.nrw.de/foerderbekanntmachungen).

#### Gesundheit



#### Ansprechpartner

Heiko Oberlies  
0228 2284-138  
oberlies@bonn.ihk.de



## INNOVATION/UMWELT

### BEHG-Carbon-Leakage-Beihilfe: Antragstellung aktualisiert

Für Beihilfeanträge nach der Carbon-Leakage-Verordnung (BECV) im Abrechnungsjahr 2022 muss das neue Formular Management System (FMS) verwendet werden. Dafür sind die folgenden Formulare auszufüllen, die unter „Leitfäden und weitere Hilfestellungen“ heruntergeladen werden können:

- Aufstellung der erwarteten maßgeblichen Emissionsmenge
- Nachweisformulare für importierte Wärmemengen
- Berechnungsformular für die Brennstoffmenge, die in nicht hocheffizienten KWK-Anlagen auf die Wärmeerzeugung entfallen

Die Frist für die Antragstellung des Abrechnungsjahrs 2022 endet am 30. Juni 2023. Der vollständige Antrag muss zusammen mit dem Prüfbericht der Wirtschaftsprüfer in einer qualifiziert signierten Nachricht über die virtuelle Poststelle eingereicht werden. Weitere Informationen unter [www.dehst.de](http://www.dehst.de) nach Eingabe des Suchbegriffs „Carbon Leakage“.



#### Ansprechpartner

Kevin Ehmke  
0228 2284-193  
ehmke@bonn.ihk.de



## NACHHALTIGKEIT

**Klimaschutz: Vorreiter-Unternehmen gesucht**

Foto: Freepik



Bis zum 31. August können sich deutsche Betriebe aller Größen und Branchen, die erfolgreich ambitionierte Klimaschutz-Ziele verfolgen, als Vorreiter-Unternehmen für die bundesweite Initiative „Klimaschutz-Unternehmen e.V.“ bewerben. Das Bewerbungsverfahren für die Klimaschutz- und Energieeffizienzgruppe der Deutschen

Wirtschaft startet mit einem onlinebasierten

Check, der eine schnelle Orientierung über die Bewerbungsaussichten gibt. Über die Aufnahme

entscheidet dann ein unabhängiges Expertengremium des Netzwerks. Weitere Infos unter [www.klimaschutz-unternehmen.de](http://www.klimaschutz-unternehmen.de)

Quelle: DIHK



*Jetzt Mitglied werden!*

**Ecocockpit: Einfach und kostenfrei CO<sub>2</sub>-Bilanzen erstellen**

Ab sofort steht auf der Klima-Plattform des Unternehmensnetzwerks Klimaschutz der IHK-Organisation das Bilanzierungstool ecocockpit ([www.klima-plattform.de/angebote/ecocockpit](http://www.klima-plattform.de/angebote/ecocockpit)) zur Verfügung. Mit dem kostenfreien Tool lassen sich auf einfache Weise CO<sub>2</sub>-Bilanzen nach dem Greenhouse-Gas-Protokoll erstellen. Begleitend werden Webinare, Informationen und Austauschmöglichkeiten zur CO<sub>2</sub>-Bilanzierung angeboten. Das Unternehmensnetzwerk Klimaschutz steht allen Unternehmen offen, die im betrieblichen Klimaschutz vorankommen wollen. *Quelle: DIHK*

**Ansprechpartner**

Alina Turnwald  
0228 2284-166  
[turnwald@bonn.ihk.de](mailto:turnwald@bonn.ihk.de)

**UNTERNEHMENSBÖRSE NEXXT-CHANGE**

**Kultur Eiscafé Bonner Eiszeit sucht Nachfolger/in:** Das Café liegt im Heiderhof Einkaufscenter, stilvolle Einrichtung mit 40 Sitzplätzen im Innenbereich sowie 60 Sitzplätzen auf der Außenterrasse. Ausreichend kostenlose Parkplätze und weitere Geschäfte und Ärzte im Objekt vorhanden. Der Ort hat eine Monopolstellung mit einer großen und wachsenden Anzahl von Gästen. Es wurde kürzlich renoviert und verfügt über eine komplett ausgestattete Küche, ein Eislabor und Waschräume im Keller. Eine Einarbeitung, die Weitergabe aller wichtigen Informationen und Rezepte ist möglich. Gute Gelegenheit für erfahrene Gastronomen oder Quereinsteiger/innen. **BN-A-3466**

**Unternehmen der Zukunftsbranche SMART-HOME „made in Germany“ sucht Nachfolger/in:** Gesucht wird ein/e Investor/in, der/die sich mit einem Einstiegsgeld ins Unternehmen einkauft, um später die Firma komplett zu übernehmen. Geboten wird eine Palette von selbst entwickelten, vollkommen automatisch funktionierenden Produkten rund um Fenster und Türen, inklusive internationaler Patente. Produktion findet in Deutschland statt. Der/Die Interessent/in sollte möglichst umfassende Erfahrungen aus dem Bereich B2B und Online-Vertrieb mitbringen. Der Betrieb wird aus Altersgründen abgegeben. Das Geschäft kann aus den bestehenden Räumen heraus, aber auch an jedem anderen Ort betrieben werden. **BN-A-3461**

**Zerspanungsbetrieb sucht Unternehmen zur Expansion/Übernahme:** Bestehender Zerspanungsbetrieb sucht eine Firmenübernahme, um das bestehende Geschäft weiter auszubauen. Das Unternehmen besteht seit 2017, und hat sich auf die Herstellung von Dreh- und Fräsbauteile mittels CNC-Maschinen spezialisiert. Das potenzielle Unternehmen sollte entweder auch aus dem Bereich der Zerspanung kommen, oder es sollten sinnvolle Synergien für beide Unternehmen dabei entstehen. Das zu übernehmende Unternehmen sollte zudem auch eine bestehende Produktionsfläche haben, die nach Möglichkeit erweitert werden kann. **BN-N-924**

**E-Commerce Brand in der Küchennische sucht Investor/in bzw. Partner/in:** Gut laufende eigene Marke in der Küchennische sucht Investor/in bzw. Partner/in, um die Potenziale der Marke auszuschöpfen und sie weiterhin via E-Commerce zu vertreiben! **BN-N-923**

**Beteiligung an PR- oder Werbeagentur:** Gesucht wird für eine kleine Firmengruppe eine aktive Beteiligung an einer kleinen Werbe- oder PR-Agentur mit analogen und digitalen Kompetenzen. U.a. zur maßgeblichen Begleitung des neuen Start-ups aus dem Golfsport. **BN-N-922**

Weitere Angebote unter [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)

**Ansprechpartnerin**

Jasmin Unkel  
0228 2284-269  
[unkel@bonn.ihk.de](mailto:unkel@bonn.ihk.de)



Fotos: Freepik

# NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN AN RHEIN UND SIEG

LVR-LANDESMUSEUM BONN 24. AUGUST 2023

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind aus dem wirtschaftlichen Denken und Handeln kleiner und mittlerer Unternehmen nicht mehr wegzudenken. „Nachhaltiges Wirtschaften wirkt sich positiv darauf aus, das Unternehmen zu sichern, Risiken zu managen und die Nachfolge zu organisieren“, sagt Michael Pieck, Gesamtbereichsleiter Unternehmensförderung und Servicecenter der IHK Bonn/Rhein-Sieg. „Daher laden wir Gründerinnen und Gründer mit nachhaltigen Geschäftsideen, Inhaber:innen, Führungskräfte, Nachhaltigkeitsbeauftragte, CSR-Manager:innen und Unternehmer:innen, die eine Nachfolge suchen, herzlich ein.“

Bei der Veranstaltung „Nachhaltig Wirtschaften an Rhein und Sieg“ werden nicht nur Leuchtturmprojekte vorgestellt. Fachleute informieren konkret zu Fördermitteln, Mobilitätswende, CO<sub>2</sub>-Reduktion und vielen weiteren Themen. Auf einen Impulsvortrag folgt eine Talkrunde. Anschließend können die Besucher:innen sich an sechs Thementischen beraten lassen. Der Abend endet mit einem Get-Together, zu dem Fingerfood gereicht wird. Die Veranstaltung findet im LVR-

LandesMuseum Bonn statt, das unmittelbar hinter dem Bonner Hauptbahnhof liegt und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen ist.



24. August 2023  
Uhrzeit: 18.00 - 21.00 Uhr



LVR-LandesMuseum Bonn  
Colmantstr. 14-16, 53115 Bonn



kostenfrei



**Ansprechpartner**  
Michael Pieck  
pieck@bonn.ihk.de  
Tel: 0228 2284-181



Anmeldung:  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)  
Webcode @6492900





FACHKRÄFTESICHERUNG / STANDORTPOLITIK

PRÄSENZVERANSTALTUNG

# FACHKRÄFTEZUWANDERUNG: CHANCEN FÜR DIE WIRTSCHAFT ZUKUNFT GESTALTEN, WOHLSTAND SICHERN




Grafik: Freepik


Seit Jahren spitzt sich der Mangel an Fachkräften in Deutschland zu. Die Zuwanderung von Fachkräften aus Drittländern kann dabei helfen, diesen Mangel auszugleichen und so zu einer Fortschreibung der wirtschaftlichen Entwicklung und Sicherung des Wohlstands in Deutschland beizutragen. Am Donnerstag, 15. Juni, lädt die IHK Bonn/Rhein-Sieg um 17 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in den Sitzungssaal im Bonner Talweg 17, 53113 Bonn.


Bei der Veranstaltung werden unterschiedliche Perspektiven der Zuwanderung beleuchtet, die von der zugespitzten Personalnot über eine Beschleunigung der Fachkräftegewinnung unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen bis zu Einblicken in unternehmerische Erfahrungen reichen. Als Keynote-Speaker sind Dr. Gerd Landsberg (Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebunds), Dr. Joachim Stamp (Sonderbevollmächtigter der Bundesregierung für Migrationsabkommen) und Lena Schnitzler (Ausländeramt der Bundesstadt Bonn) geladen. Darüber hinaus berichten Hans Hahne (Geschäftsführer, J. Hahne Systemgastromomie) und Jens Dieckmann (Becher & Dieckmann-Rechtsanwälte) in Kurzimpulsen über ihre Erfahrungen.


Im Anschluss stellen sich Jens Dieckmann, Hans Hahne, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille und Lena Schnitzler in einer Podiumsdiskussion der Frage „Fachkräftezuwanderung, quo vadis?“


Die Veranstaltung endet mit einem Imbiss und Get-together.


 **Donnerstag, 15. Juni 2023**  
(Anmeldeschluss Donnerstag, 8. Juni 2023)  
Uhrzeit: 17.00 - 20.30 Uhr


 **IHK Bonn/Rhein-Sieg**  
Bonner Talweg 17, 53113 Bonn

 **kostenfrei**

 **Ansprechpartner**  
Jürgen Hindenberg  
GF-Bildung@bonn.ihk.de  
Tel: 0228 2284-146

 **Armin Heider**  
heider@bonn.ihk.de  
Tel: 0228 2284-144

 **Anmeldung:**  
www.ihk-bonn.de  
Webcode @6492919



INNOVATION/UMWELT

PRÄSENZVERANSTALTUNG

## ENERGIEVERSORGUNG SICHERN WIE IST DER STAND IN DER REGION UND WAS KANN ICH TUN?

Die Energiewende sorgt für eine radikale Änderung der Energieversorgung - weg von der fossilen, zentralen Energieerzeugung und hin zu dezentralen Lösungen. Was bedeutet das für unsere Region? In der Informationsveranstaltung „Energieversorgung sichern“ wird eine aktuelle IHK-Studie Auskunft über die Lage in der Region geben. Praxisbeispiele sollen zeigen, wie Unternehmen ihre Energieversorgung möglichst wirtschaftlich sichern können. Die Veranstaltung wird als Präsenzveranstaltung in Bonn stattfinden.

 **22. Juni 2023**  
Uhrzeit: 16.00 - 18.00 Uhr

 **IHK Bonn/Rhein-Sieg**  
Bonner Talweg 17, 53113 Bonn

 **kostenfrei**

 **Ansprechpartner**  
Kevin Ehmke  
ehmke@bonn.ihk.de  
Tel: 0228 2284-193

 **Anmeldung:**  
www.ihk-bonn.de  
Webcode @6492912




Grafiken: Freepik

**AUSSENWIRTSCHAFT**

**NACHHALTIG DURCH  
SMARTIFIZIERUNG:  
LÖSUNGSANSÄTZE AUS  
DER SCHWEIZ**



Foto/Grafik: Freepik

Die Schweiz hat nur 8,7 Millionen Einwohner, zählt aber zu den führenden Industrienationen. Die enge Verzahnung von Wirtschaft und Forschung ermöglicht den Vorsprung vor den Wettbewerbern aus anderen Ländern. Zukunftstrends wie KI, Robotik, LifeScience, Pharma oder auch die BioTech-Branche werden aufgegriffen und fortentwickelt.

In der Veranstaltung wird auf die aktuelle Wirtschaftslage eingegangen. Am Beispiel des Swiss Business Hubs wird die Organisation der Forschung und Entwicklung und die Ausgestaltung einer Smart Factory vorgestellt. Abschließend werden die Rahmenbedingungen für Handel mit und Investitionen in der Schweiz erläutert.

 **Dienstag, 14. Juni 2023**  
(Anmeldeschluss Dienstag, 8. Juni 2023)  
Uhrzeit: 14.15 - 17.00 Uhr

 **IHK Bonn/Rhein-Sieg,**  
Bonner Talweg 17, 53113 Bonn

 **kostenfrei**

 **Ansprechpartner**  
Armin Heider  
heider@bonn.ihk.de  
Tel: 0228 2284-144

 **Anmeldung:**  
www.ihk-bonn.de  
Webcode @6492916



**AUSSENWIRTSCHAFT** WEBINAR



Foto: Freepik

**FACHKRÄFTE: SUCHE IM AUSLAND,  
BEGEISTERN IN DEUTSCHLAND?**

Die Anwerbung von Fachkräften aus dem Ausland wird für Unternehmen immer wichtiger. Um das gesuchte Personal zu finden, können die Auslandshandelskammern (AHKs) mit ihren Netzwerken und Kontakten vor Ort eine Alternative zur Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Agentur für Arbeit (ZAV) darstellen. Doch eignet sich dieser Weg für alle Branchen? Gibt es Unterschiede zwischen „einfachen“ Fachkräften und Führungspersonal? Muss die Fachkraft nach Deutschland kommen oder kann sie ‚remote‘ in ihrem Heimatland arbeiten? Ist bei einer Übersiedlung in die Bundesrepublik weitere Unterstützung nötig?

Antworten auf diese Fragen geben die Deutsche Handelskammer für Spanien, die Deutsch-Niederländische Handelskammer und die Relocation-Agentur „HereLocation“. Dabei werden Beispiele für eine gelungene Personalsuche vorgestellt und auch erklärt was wichtig ist, um nach einem erfolgreichen Einstellungsprozesses die Begeisterung für die neue Stelle und die neue Umgebung lebendig zu halten.

 **28. Juni 2023**  
Uhrzeit: 10.00 - 11.30 Uhr

 **Die Veranstaltung**  
findet online statt.

 **20 Euro**

 **Ansprechpartner**  
Armin Heider  
heider@bonn.ihk.de  
Tel: 0228 2284-144

 **Anmeldung:**  
www.ihk-bonn.de  
Webcode @6492917



BERUFSBILDUNG

AUFSTIEGSFORTBILDUNG

**WIRTSCHAFTSFACHWIRTIN (IHK)**  
**WIRTSCHAFTSFACHWIRT (IHK)**



Foto: Freepik

Die Aufstiegsfortbildung zur geprüften Wirtschaftsfachwirtin bzw. zum geprüften Wirtschaftsfachwirt (IHK) ist der Qualifikationsnachweis für die mittlere Führungsebene bzw. eine tiefer gehende Spezialisierung als Fachkraft in der Wirtschaft. Das IHK-Praxisstudium macht aus ambitionierten Kaufleuten umfassend qualifizierte Generalistinnen und Generalisten. Das Lehrpersonal besitzt sehr viel Praxiswissen und bereitet optimal auf die IHK-Prüfung vor. Die Teilnehmenden erhalten

umfassendes Unterrichtsmaterial, Zugang zu einer online Lernplattform und können grundsätzlich eine staatliche Förderung bis zu 75 Prozent der Kosten beantragen (Aufstiegs-BAföG).



Montag, 7. August 2023 - Freitag, 11. April 2025

Der Unterricht findet in der Regel montags und mittwochs von 18.00 Uhr bis 21.15 Uhr sowie gelegentlich samstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt.

Es gibt noch weitere Praxisstudiengänge, die im 2. Halbjahr 2023 starten.



Weiterbildungsgesellschaft der  
IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH  
Kautenstr. 53 | 53229 Bonn



3.980,00 Euro Einmalzahlung oder  
4.139,20 Euro Ratenzahlung  
in 18 Raten



**Ansprechpartnerin**

Barbara Marzodko  
Tel.: 0228 97574-234  
marzodko@wbz.bonn.ihk.de



Information und Anmeldung:  
[www.ihk-die-weiterbildung.de](http://www.ihk-die-weiterbildung.de)



WAS WIR MAL  
WERDEN WOLLEN:  
STOLZ AUF UNS.

JETZT  
#KÖNNENLERNEN

Machen Sie mit bei der Ausbildungskampagne #könnenlernen!  
Für weitere Informationen wenden Sie sich an das IHK-Team  
Ausbildungsmanagement, Tel.: 0228 2284 444 oder  
E-Mail: [ausbildung@bonn.ihk.de](mailto:ausbildung@bonn.ihk.de)



**Ausbildung  
macht mehr  
aus uns**

UNTERNEHMENSFÖRDERUNG



PREISVERLEIHUNG LUDWIG 2023

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg, die Handwerkskammer (HWK) zu Köln und SC Lötters, die regionale Servicestelle der Oskar-Patzelt-Stiftung, laden zur Preisverleihung des regionalen Mittelstandspreis „Ludwig 2023“ ein. Insgesamt 18 Unternehmen sind noch im Rennen. Neben dem Gesamtsieg werden auch wieder Sieger in den jeweiligen BTHVN-Wettbewerbskategorien ausgezeichnet: Die Kategorien sind **B**onner Weltbürger (Wachstum, Performance), **T**onkünstler (Marketing), **H**umanist (CSR-Aktivitäten), **V**isionär (Innovation) und **N**aturfreund (Nachhaltigkeit). Neben der Unternehmensnachfolge wird erstmals auch ein Preis für die beste Unternehmensgründung vergeben.

 Montag, 19. Juni 2023  
 (Anmeldeschluss 15. Juni 2023)  
 Uhrzeit: 17.30 - 20.00 Uhr

 Stadthalle Troisdorf  
 Kölner Str. 167, 53840 Troisdorf

 kostenfrei

 **Ansprechpartnerin**  
 Jasmin Unkel  
 unkel@bonn.ihk.de  
 Tel: 0228 2284-269

Anmeldung:  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)  
 Webcode @6492782



AUSSENWIRTSCHAFT

WEBINAR

AUSSENWIRTSCHAFT DIGITAL -  
WO FINDE ICH WAS?


Webinar zu Informationsquellen und Datenbanken für das internationale Geschäft




Grafik: Freepik

Wer im internationalen Handel aktiv ist, benötigt eine Vielzahl von Informationen, um die Geschäftsabwicklung erfolgreich zu gestalten. Dazu gibt es online und frei zugänglich eine Reihe von Datenbanken und Informationsangeboten. In der Informationsveranstaltung wird eine Auswahl der wichtigsten Informationsquellen für den Außenhandel im Internet vorgestellt und gezeigt, welche Informationen wo abgerufen werden können. So werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fit für künftige Recherchen und sparen ab sofort Zeit im Tagesgeschäft.


 Mittwoch, 15. Juni 2023  
 (Anmeldeschluss Dienstag, 14. Juni 2023)  
 Uhrzeit: 14.00 - 15.00 Uhr

 Die Veranstaltung findet online statt.

 kostenfrei




 **Ansprechpartner**  
 Tobias Imberge  
 imberge@bonn.ihk.de  
 Tel: 0228 2284-167

Anmeldung:  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)  
 Webcode @6492832



RHEINBLECH®

Aluminium • Edelstahl • Stahl  
CNC Blechverarbeitung

 02226 - 90 58 790  
 [www.rhein-blech.de](http://www.rhein-blech.de)  
 [info@rhein-blech.de](mailto:info@rhein-blech.de)



Wir produzieren mit Sonnenenergie

Rhein-Blech, Peter Henkes e.K.  
Wolbersacker 5, 53359 Rheinbach

Einzelstück- und Kleinserienproduktion von Rhein-Blech.

Mit unserem modernen Maschinenpark bringen wir seit 2009 Ihre Ideen in Form.

Bedarfsgerecht produzieren wir Einzelteile oder ganze Baugruppen aus Stahl, Edelstahl und Aluminium.

Unser Service umfasst Beratung, Planung, Konstruktion und Ausführung. Wir beraten Sie gerne.



UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

**12. MARKTPLATZ GUTE GESCHÄFTE**  
UNTERNEHMEN UND ORGANISATIONEN  
GESUCHT

Die unternehmerische Verantwortung und das Engagement für die Gesellschaft stehen zunehmend im Fokus der Öffentlichkeit. Doch wie können sich kleine und mittelständische Betriebe für die Gesellschaft engagieren? Eine Möglichkeit, sich für gesellschaftliche Zwecke einzusetzen, bietet der Marktplatz Gute Geschäfte. Er findet am Freitag, 15. September, im Alten Rathaus Bonn statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Voraussetzung für die erstmalige Mitwirkung am Marktplatz ist die Teilnahme an einer der u.g. Informationsveranstaltungen für Unternehmen bzw. Organisierende. Sie dient der inhaltlichen Vorbereitung.



Grafik: Freepik

**„Marktplatz Gute Geschäfte“**

Freitag, 15. September  
Altes Rathaus Bonn, Markt 2, 53111 Bonn  
Anmeldungen unter  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode @6492648



**Vorbereitungstreffen für Unternehmen**

(bei erstmaliger Marktplatz-Teilnahme obligatorisch)

Dienstag, 25. Juli, 17.30 Uhr  
kostenfrei

IHK Bonn/Rhein-Sieg  
Bonner Talweg 17, 53113 Bonn  
Anmeldung unter  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode @6492758



Dienstag, 8. August, 17.30 Uhr  
kostenfrei

IHK Bonn/Rhein-Sieg  
Bonner Talweg 17, 53113 Bonn  
Anmeldung unter  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode @6492550



**Vorbereitungstreffen für Organisationen/Vereine**

(bei erstmaliger Marktplatz-Teilnahme obligatorisch)

Dienstag, 25. Juli, 17.30 Uhr  
kostenfrei

Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V.,  
Oppelner Straße 130, 53119 Bonn  
Anmeldung unter  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode @6492551



Dienstag, 25. August, 17.30 Uhr  
kostenfrei

Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V.,  
Oppelner Straße 130, 53119 Bonn  
Anmeldung unter  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode @6492885



**Ansprechpartner**

Michael Pieck  
[pieck@bonn.ihk.de](mailto:pieck@bonn.ihk.de)  
Tel: 0228 2284-181

**DECOUPLING NRW**  
Ende der globalen Lieferketten



**21. Juni 2023**  
im Kammermusiksaal des  
Beethoven-Haus Bonn

Kostenlose Anmeldung auf  
[www.bonner-wirtschaftstalk.de](http://www.bonner-wirtschaftstalk.de)

Träger



Unterstützer



Veranstalter

●●●● medien.de  
medien.de mde GmbH  
Godesberger Allee 142-148  
53175 Bonn

# DIE WIRTSCHAFT SIEHT BEIM VERKEHR ROT

Foto: Freepik

## UMFRAGE VON IHK UND KREISHANDWERKERSCHAFT ZUR VERKEHRSSITUATION IN DER REGION

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg und die Kreishandwerkerschaft Bonn Rhein-Sieg (KHS) haben im Februar und März ihre Mitglieder zur Verkehrssituation in der Region befragt. Sie wollten wissen, wie sich die Verkehrswende auf Unternehmen und Handwerksbetriebe in der Region auswirkt. An der Umfrage beteiligten sich 1.300 Betriebe.

73 Prozent der befragten Unternehmen aus Industrie, Handel und Handwerk sind der Meinung, dass sich die Situation für Pkw und Lkw in den letzten fünf Jahren verschlimmert hat. Diese Ergebnisse sind besorgniserregend, da für 82 Prozent der befragten Betriebe diese Verkehrsmittel eine hohe bis sehr hohe Bedeutung für die eigenen betrieblichen Abläufe hat. Bereits 40 Prozent der befragten Unternehmen befürchten künftig aufgrund der Verkehrssituation eine Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Situation.

„Unsere Verkehrsumfrage zeigt, dass der Großteil der Betriebe mit der Verkehrssituation in der Region und der Entwicklung in den letzten Jahren sehr unzufrieden ist. Leider sieht die Wirtschaft bei diesem Thema rot“, so IHK-Präsident Stefan Hagen. Kreishandwerksmeister Thomas Radermacher ergänzt: „Besonders für das Handwerk ist die Situation gravierend. Die meisten Mitarbeitenden können beruflich weder auf den ÖPNV ausweichen noch im Homeoffice arbeiten. Zudem sind frei zugängliche Lade-, Liefer- und Parkzonen für den wirtschaftlichen Erfolg äußerst wichtig. Der Werkstattwagen muss in unmittelbarer Nähe zum Kunden abgestellt werden können.“

Als Interessensvertretung der regionalen Wirtschaft fordern IHK und KHS daher eine wirtschaftsfreundlichere Umsetzung der Verkehrswende und eine gleichberechtigte Verbesserung

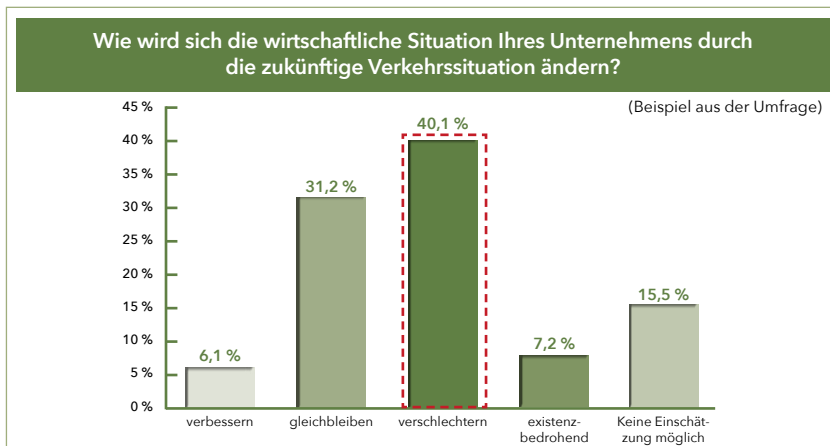


für alle Verkehrsmittel. Das bedeutet auch, dass nicht alle Wirtschaftsverkehre von der Straße auf andere Verkehrsmittel verlagert werden können.

Zwar erhoffen sich langfristig 63 Prozent der Befragten eine Entlastung der Straßen durch den ÖPNV. Dafür müssten allerdings die Pendler vermehrt zum Umstieg auf das Fahrrad oder den Nahverkehr bewegt werden. Nur so lässt sich der Verkehrsfluss für motorisierte Wirtschaftsverkehre tatsächlich verbessern. Allerdings trauen nur knapp die Hälfte der an der Umfrage beteiligten Unternehmen der Politik zu, diese Lösung auch tatsächlich umzusetzen.

„Auch wir sind für die Verkehrswende. Sie sollte aber vernünftig und durchdacht angegangen werden und vor allem die regionale Wirtschaft im Blick behalten“, so Radermacher und Hagen. „Bereits begonnene Maßnahmen müssen kontinuierlich evaluiert, auf Verhältnismäßigkeit geprüft und gegebenenfalls korrigiert werden.“ Dies ersetzt nicht notwendige Ausbaumaßnahmen, die ebenfalls vorangetrieben werden müssten.

Weitere Informationen unter [@9](http://www.ihk-bonn.de)



Information und Kontakt

**Till Bornstedt**  
bornstedt@bonn.ihk.de  
Telefon: 0228 2284-145

## BILANZ DER IHK-ARBEIT

# JAHRESBERICHT 2022

## ERSCHIENEN



Energiepreise, Lieferkettenstörungen, Inflation und Konsumzurückhaltung machen den Firmen zu schaffen. Auch der Ukraine-Russland-Konfliktes hat erhebliche Folgen für die regionale Wirtschaft. Die IHK unterstützte im vergangenen Jahr ihre Mitgliedsbetriebe bei der Bewältigung der zahlreichen Herausforderungen und notwendigen Transformationsprozesse durch Beratungen, Informationsveranstaltungen und eine engagierte Interessenvertretung.

Gleichzeitig erarbeitete die Kammer in enger Abstimmung zwischen Ehren- und Hauptamt ein neues Arbeitsprogramm für die kommenden Jahre: die IHK-Agenda 2022-2026.

Eine Bilanz der Arbeit in 2022 sowie eine Darstellung der IHK-Arbeitsschwerpunkte für die kommenden fünf Jahre – u.a. zu den Bereichen Fach- und Arbeitskräftemangel sowie Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelt, Gründungen bzw. Existenzsicherung und Verkehr –, ist im „Jahresbericht 2022“ nachzulesen. Er kann als PDF auf der Homepage [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | @3209 heruntergeladen werden.

### Information und Kontakt

**Thomas Hindelang**  
hindelang@bonn.ihk.de  
Telefon: 0228 2284-133



**Rebeka Boos**  
boos@bonn.ihk.de  
Telefon: 0228 2284-186



### Fit für die Zukunft

## Mit der „Weg vom Gas“-Förderung in die eigene Energiewende investieren

Sie wollen Ihr Unternehmen nachhaltig aufstellen? Effizienter und wettbewerbsfähiger werden? Dann heißt es: Weg vom Gas! Denn der Umstieg auf erneuerbare Energien schont nicht nur die Umwelt, er lohnt sich auch aufgrund immer höherer Energiepreise. Machen Sie Ihr Unternehmen fit für die Zukunft und investieren Sie jetzt in Ihre eigene Strom- und Wärmeversorgung – mit der zinsgünstigen „Weg vom Gas“-Förderung der NRW.BANK.

### Von Elektrifizierung über Wärmepumpen bis Energiespeicher

In Anspruch nehmen können die Förderung kleine und mittlere Unternehmen und Handwerksbetriebe des produzierenden Gewerbes. Gefördert wird die Umstellung der Energieversorgung in der Produktion auf erneuerbare Energien. Dazu zählen beispielsweise Investitionen in Elektrifizierung,

Wärmepumpen, Wasserstoff-Elektrolyseure und Batteriespeicher. Neben günstigen Konditionen umfasst das Angebot einen Tilgungsnachlass von bis zu 30 Prozent der Kreditsumme oder maximal 200.000 Euro.

### Härtefallhilfe für Energiekosten

Unternehmen, die besonders von den gestiegenen Energiekosten betroffen sind, können auch die Härtefallhilfe KMU Energie beantragen – ein Zuschuss, mit dem das Land Nordrhein-Westfalen Unternehmen entlasten möchte. Das gilt neben kleinen und mittleren Unternehmen auch für Soloselbstständige und landwirtschaftliche Betriebe. Voraussetzung ist, dass sich die Preise für Strom, leitungsgebundenes Erdgas und Wärme im eigenen Betrieb in 2022 mindestens vervierfacht haben.

Alle Infos auf:

[nrwbank.de/wegvomgas](http://nrwbank.de/wegvomgas) und [nrwbank.de/haertefallhilfe](http://nrwbank.de/haertefallhilfe)

Oder Sie wenden sich an das NRW.BANK.Service Center unter 0211 91741-4800, E-Mail: [beratung@nrwbank.de](mailto:beratung@nrwbank.de).



# NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN ERLEBBAR MACHEN

## ERSTER NACHHALTIGKEITSMARKT IM DIGITAL HUB



Grafik: Freepik

Nachhaltiges Wirtschaften erklären und erlebbar machen – darum ging es beim Ideenmarkt, der Mitte April von der IHK Bonn/Rhein-Sieg und Synergie Zukunft zum ersten Mal als reiner Nachhaltigkeitsmarkt im Bonner Digital Hub ausgerichtet wurde. 12 Ausstellende präsentierten ihre Lösungen, Produkte und Aktivitäten zum nachhaltigen Wirtschaften vor 120 Gästen. Dazu gehörten Wiederaufforstungsprojekte, nachhaltige Finanzprodukte, Muster für Gemeinwohl-Bilanzierungen, neue Formen der Kunststoffproduktion sowie Mobilitätslösungen und ein Nachhaltigkeitscheck für Unternehmen. „Es geht darum, Organisationen, Initiativen und Menschen sichtbar zu machen, die heute schon aktiv im Umbau ihrer Unternehmen

oder mit gesellschaftlichen Initiativen zur Nachhaltigkeit sind,“ sagte IHK-Geschäftsführer Michael Fark.

Als impulsgebende Expertinnen und Experten waren Professor Stephan Hankammer (Alanus Hochschule), Professorin Michaela Wirtz (Hochschule Bonn Rhein Sieg), Hanna Strobel (Next Economy Lab), Malte Böcker (Beethovenhaus), Victoria Appelbe (Wirtschaftsförderin der Bundesstadt Bonn), Olaf Hermes (Stadtwerke Bonn), Holger Laugisch und Moritz Kroyman (Knauber Energie), Regina Rosenstock (Wirtschaftsförderin des Rhein-Sieg-Kreises), Gesa Maschkowski (Bonn4Future) und Jan Klein (Digital Hub Bonn) dabei.



Fotos: JoHempel

## NEUER GEBÜHRENTARIF IN KRAFT



Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat ihren Gebührentarif für verschiedene hoheitliche Aufgaben angepasst. Zum letzten Mal ist das im Jahr 2020 geschehen. Die Kammer finanziert sich aktuell zu 77 Prozent über die Mitgliedsbeiträge, etwa 15 Prozent kommen aus den Gebühren für hoheitliche Dienstleistungen. Über die Höhe entscheiden die Unternehmerinnen und Unternehmer in der Vollversammlung.

Im Durchschnitt sind die Gebühren um rund 51 Prozent gestiegen. Grund sind unter anderem die höheren Personal- und Materialkosten sowie die gestiegenen Energie- und Raumkosten. „Wir müssen im hoheitlichen Bereich eine kostendeckende Arbeitsweise gewährleisten,“ begründet der IHK-Geschäftsführer Zentrale Dienste, Michael Fark, die Anpassungen.

Allerdings habe die Vollversammlung Ende März beschlossen, im Berufsbildungsbereich nur 75 Prozent der gestiegenen Kosten an die Betriebe weiterzugeben. Da-

mit wolle man auch künftig die Beteiligung aller Unternehmen an der dualen Berufsbildung sichern - unabhängig von ihrer Finanzkraft. „Um dies zu erreichen, haben wir unsere Prozesse intensiv analysiert und genaue Zeit- und Materialaufwände ermittelt,“ so Fark. In anderen Bereichen wie z. B. Verkehrsprüfungen, hat das Parlament der Wirtschaft hingegen eine vollkostendeckende Gebühr beschlossen. Dabei gibt es Anpassungen sowohl nach oben als auch nach unten.

Der neue Gebührentarif trat nach Billigung durch die Rechtsaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie NRW am 3. Mai 2023 in Kraft. Er kann unter [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | **Webcode @1628** heruntergeladen werden.

### **Ansprechpartner**

Michael Fark  
fark@bonn.ihk.de | Tel.: 0228 2284-117





## STEPHAN GRABMEIER

ist Geschäftsführer der Synergie Zukunft GmbH, Nachhaltigkeitsexperte und seit Jahren Vordenker zu New Work. Er arbeitet mit renommierten Think Tanks für Trend- und Zukunftsforschung zusammen. Er begleitet seine Kunden, zu denen namhafte Unternehmen ebenso zählen wie Verbände, Kommunen und Wirtschaftsregionen, bei der doppelten Transformation (Digitalisierung und Nachhaltigkeit). Als Business Angel unterstützt er Impact-Start-ups, ist Teil der Social Business-Aktivitäten des Friedensnobelpreisträger Prof. Muhammad Yunus und bildet mit Lehraufträgen an der Universität Duisburg-Essen Menschen in Future Skills aus. Grabmeier ist Autor (und Co-Autor) von über 22 Büchern. Sein nächstes Werk „Impact Business Design – der Guide zum enkelfähigen Wirtschaften“ erscheint im Sommer 2023.

[www.stephangrabmeier.de](http://www.stephangrabmeier.de) [www.synergie-zukunft.de](http://www.synergie-zukunft.de)



### WIE NACHHALTIG IST DIE WIRTSCHAFTSREGION BONN/RHEIN-SIEG?

Grundsätzlich gibt es in der Stadt und der Region eine gute Mischung an Akteuren, Treibern und Wissenschaftlern, die viele positive Impulse setzen. Nicht zuletzt zeigt die Stadt Bonn auf gute Art, wie nachhaltige Stadtentwicklung funktioniert. Ich würde mir noch mehr Konsequenz und Geschwindigkeit wünschen, denn wir haben nicht mehr viel Zeit und müssen große Hebel bewegen.

### NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN HEISST FÜR MICH ...

... Verantwortung zu übernehmen. Verantwortung für den Planeten als wichtigste Grundlage der Entscheidungen zu nehmen – ob privat oder im Unternehmen. Etwa wie viel CO<sub>2</sub> oder Energie ich verbrauche, was ich esse, wie viel und was ich kaufe, wie ich reise oder wohne und wie ich mein Unternehmen führe. Wir sind die letzte Generation, die es durch ihr Verhalten in der Hand hat, den Klimawandel positiv zu beeinflussen und den Verlust der Biodiversität aufzuhalten.

### WAS ERWARTEN SIE VON EINEM NACHHALTIGKEITS-HUB?

Es muss darum gehen, die Transformationsgeschwindigkeit zu erhöhen. Der Hub sollte Vernetzter und Informationsgeber aller Akteure ebenso wie Coach und Berater für Unternehmen sein, Anlaufstelle für Innovationen und Experimente im Sinne eines Maker Space, Gründungen in der Nachhaltigkeit massiv ausbauen, Sprachrohr für die Wirtschaft und Gesellschaft und ein Ort mit Identität für Nachhaltigkeit zu sein. Ein Ort der Bildung, der Bürgerinnen und Bürger auf dem Weg des Wandels fördert und begleitet.

### WO STEHT DIE REGION IN SACHEN NACHHALTIGKEIT IM BUNDESWEITEN VERGLEICH?

Es gibt Regionen, die sich in Sachen Nachhaltigkeit schon auf den Weg gemacht haben: Beispielsweise Wuppertal, das mit dem „Circular Valley“ ein vorbildliches Ecosystem entwickelt oder München, das die erste Zero-Waste-Stadt in Deutschland werden will. Es geht darum von anderen zu lernen, wie wir uns schnell weiterentwickeln können. Bonn macht schon vieles richtig und hat eine Frau mit dem passenden Zukunfts-Mindset als Stadtoberhaupt. Aber man sollte den Anspruch haben, bei der Entwicklung der Nachhaltigkeit eine der besten Städte und Regionen zu werden. Zukunftsfähige Stadt- und Regionalentwicklung wird nur über Nachhaltigkeit funktionieren.

### UNTERNEHMENSNACHFOLGE ODER EXISTENZGRÜNDUNG?

Ich tendiere zur Gründung, habe selbst oft gegründet und begleite viele Impact Start-ups als Business Angel oder Mentor und unterrichte an der Uni Duisburg-Essen im Thema Innopreneurship. Es fasziniert mich, wenn Menschen eine Idee zur Lösung für die großen Probleme entwickeln und damit ein Unternehmen zum Fliegen bringen. Davon brauchen wir viel mehr. Denn Nachhaltigkeit hat großes Potenzial für Innovationen, dafür müssen wir aber unsere fossilen Denkweisen ablegen.

### IHR FREIZEITTIPP FÜR DIE REGION?

Für mich ist es das Siebengebirge – egal ob wandernd, beim anspruchsvollen Laufen, mit dem Rad oder einfach nur zum Genießen. Ein Ökosystem mit besonderem Wert.

# 6x NACHGEFRAGT



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg,  
Bonner Talweg 17, 53113 Bonn,  
Telefon 0228 2284-0, Fax: 0228 2284-170,  
E-Mail: [info@bonn.ihk.de](mailto:info@bonn.ihk.de), Internet: [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)

### Redaktion:

Sabine Blome (verantwortlich)  
Telefon 0228 2284-136  
E-Mail: [blome@bonn.ihk.de](mailto:blome@bonn.ihk.de)

### Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe:

Martina Schäfer, Lothar Schmitz, Marion Theisen

### Art Direction: Elisabeth Mantouvalou

### Cartoon: Burkhard Mohr

### Ausgabe: 0323

Erscheinungsdatum: 1. Juni 2023  
Nächste Ausgabe: 1. August 2023  
ISSN 0176-9162

### VERLAG, ANZEIGEN

wppt:kommunikation GmbH, Treppenstr. 17-19, 42115 Wuppertal  
Telefon: 0202 42966-13, Fax: 0202 42966-29

### Verlag:

[k.kolender@wppt.de](mailto:k.kolender@wppt.de) | Anzeigen: [az@wirtschaft-brs.de](mailto:az@wirtschaft-brs.de)  
Internet: [www.wppt.de](http://www.wppt.de)  
Verantwortlich: Süleyman Kayaalp | Projektleitung: Kinga Kolender

**Druckerei:** Bonifatius GmbH Druck - Buch - Verlag, Karl-Schurz-Str. 26,  
33100 Paderborn | [info@bonifatius.de](mailto:info@bonifatius.de) | [www.bonifatius.de](http://www.bonifatius.de)

Aktuell gültig: Mediadaten 2023

Die mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Kammer wieder. Nachdruck nur mit Quellenangabe. Für den Nachdruck signierter Beiträge ist die Genehmigung des Verfassers erforderlich. Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen Gebrauch sind gestattet. Die Zeitschrift ist Organ der IHK Bonn/Rhein-Sieg und wird an kammerzugehörige Unternehmen im Rahmen der Mitgliedschaft ohne Erhebung einer besonderen Bezugsgebühr abgegeben.

**Hinweis:** Bei Fremdbeilagen/-beihetern und Anzeigen handelt es sich um werbliche Informationen von Anzeigenkunden. Inhalte, Aussagen und Gestaltung von Beilagen/-heftern liegen allein in der Verantwortlichkeit des Kunden.

# Der neue ID.3\*

Jetzt bei uns  
vorbestellen

## Mit Innovationen, die das Leben erleichtern

Der neue ID.3 bietet hohe Reichweiten, noch komfortableres Laden und viele Veränderungen beim Exterieur, beim Interieur und bei innovativen Komfortfunktionen. So verleihen ihm die klaren Linien ein reiferes Gesicht im Außendesign, im Interieur beeindruckt er mit recycelten Materialien beispielsweise beim Dachhimmel<sup>1</sup>, mit einem 30,5 cm (12 Zoll) großen Touch-Display und einem AR-Head-up-Display<sup>2</sup> als Teil des optionalen Interieur-Paketes sowie mit dem optional erhältlichen „Travel Assist mit Schwarmdaten“<sup>2</sup> und dem optional bestellbaren „Park Assist Plus“<sup>2</sup>. Bei uns erfahren Sie alles zum neuen ID.3.

\* ID.3 Stromverbrauch in kWh/100 km: 16,5–15,2 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 0.

Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.<sup>3</sup>

### ID.3 Pro 150 kW (204 PS) 58 kWh 1-Gang-Automatik

Stromverbrauch in kWh/100 km: 15,2 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 0. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.<sup>3</sup>

**Lackierung:** Mondsteingrau/Schwarz, **Ausstattung:** Müdigkeitserkennung, Digitaler Radioempfang DAB+, Fernlichtassistent „Light Assist“, LED-Rückleuchten, Klimaanlage „Climatronic“ u. v. m.

<b>Geschäftsfahrzeug Leasingrate mtl.:</b>	<b>347,00 €*</b>	Laufzeit:	48 Monate
Leasing-Sonderzahlung:	4.500,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Gültig bis zum 30.06.2023. Stand 04/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Dieser besteht aus Polyethersulfon (PES), einem Kunststoff aus wiederverwerteten PET-Flaschen. <sup>2</sup> AR-Head-up-Display, „Travel Assist mit Schwarmdaten“ und „Park Assist Plus“ unterstützen Sie im Rahmen der Systemgrenzen. Der Fahrer muss jederzeit bereit sein, das Assistenzsystem zu übersteuern. <sup>3</sup> Angaben zu Verbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs. Die tatsächliche Reichweite weicht in der Praxis u. a. abhängig von Fahrstil, Geschwindigkeit, Einsatz von Komfort-/Nebenverbrauchern, Außentemperatur, Anzahl Mitfahrer/Zuladung, Topografie und dem Alterungs- und Verschleißprozess der Batterie ab. <sup>4</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Inkl. Überführungskosten. Zzgl. Zulassungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt.



Ihre Volkswagen Partner

**Heinrich Thomas GmbH & Co. KG**  
Königswinterer Straße 444  
53227 Bonn, Tel. 0228 4491-140  
vw-bonn@auto-thomas.de

**Auto Thomas GmbH**  
Donnerbachweg 3  
53332 Bornheim, Tel. 02227 9098-0  
vw-bornheim@auto-thomas.de

**AUTO  
THOMAS  
FIRMENGRUPPE**

**Auto Thomas AG & Co. KG**  
Frankfurter Straße 137  
53773 Hennef, Tel. 02242 8896-0  
vw-hennef@auto-thomas.de

**Auto Thomas GmbH**  
August-Lepper-Straße 1-12  
53604 Bad Honnef, Tel. 02224 9420-0  
vw-badhonnef@auto-thomas.de

**Ihre IT und  
unser Rechenzentrum:  
Das ist Köllocation!**

**Regional. Zertifiziert. Glasfaserschnell.**



Die Rechenzentren von NetCologne geben Business-Daten und IT ein sicheres Zuhause. Mit passgenauen Lösungen von Server Racks bis Managed Services.

**Uns verbindet mehr.**